

General-Anzeiger



für Halle und den Saalkreis

Ämtliches Verordnungsblatt des Magistrats in Halle a. S.

Wöchentliche Gratisbeilagen „Halleische Familienblätter“ und „Der Bauernfreund“

Halleisches Gezeblatt — Halleische Neueste Nachrichten — Halleischer Lokal-Anzeiger — General-Anzeiger für die Provinz Sachsen.

Eigene Filialen und Annahmestellen für Abonnements und Anzeigen: Obere Leipzigerstraße 34 (Tel. Nr. 1353) und Stiebelnstraße, Burgstraße 7, Ede Brunnenstraße (Tel. Nr. 1403).

Der untergehende Halbmond.

Der bulgarische Sieg bei Vile-Burgas entscheidend. — Das türkische Heer in wilder Flucht. — Verzweifelte Stimmung in Konstantinopel. — Im Strandzagebirge dauert die Schlacht fort.

So ist denn die Entscheidung gefallen! Das Dunkel, das über den Vorkängen auf einer breiten Leinwand zwischen dem Schwarzen Meer und der Ägäis lastete, beginnt sich mehr und mehr zu lichten. Wie Seitenblättchen zerplänzt die türkische Siegesmeldung. Die Bulgaren, die anfangs so schwermütig waren, beginnen jetzt zu reben und sie finden einen Sieg, der vielleicht zu den größten zu rechnen ist, in den Büchern der Weltgeschichte verzeichnet stehen. An der Wichtigkeit der bulgarischen Siegesdepeschen, die jetzt reichlich und mit Einzelheiten versehen zu fließen beginnen, ist nicht zu zweifeln. Im Gegenteil, jetzt, wo das Dunkel sich zu heben, wo die Sprache den von der ungeheuren Verantwortung überhat beherrschten Männern im Hauptquartier des Königs Ferdinand wiederzutreten beginnt, in diesem Augenblick haben wir erst die ganze Größe dieses Sieges und den Umfang der Katastrophe, von der das ottomanische Heer, von der das ganze Türkenreich betroffen worden ist.

Geschlagen flüchtet die türkische Hauptarmee, die unter dem Kriegsminister Rasim Pascha sich zu einer ersten und zugleich letzten Kraftanstrengung aufgeworfen, die der unzulässigen Anerkennung von Wien zugetrieben, die Hauptstadt und das Reich gegen den Ansturm der jungen Balkanreiche, der einigten Balkanen, verteidigen sollte, abwärts. Das letzte Bollwerk der ottomanischen Herrschaft in Europa ist gefallen; der Halbmond sinkt, und dem Sieger steht der Weg nach Konstantinopel offen!

Denn man auch vielleicht die Flucht des geschlagenen Heeres unter den Befehlungen von Ispahalschi, nicht von den Toren Stambuls, noch einmal zum Stehen kommen, so ist doch nicht anzunehmen, daß das mehrerholt geschlagene, völlig zerstückte und demoralisierte Heer noch den Entschluß zu einer letzten heroischen Kraftanstrengung findet. Denn ein Heer, das nicht in sich selbst die Antwort des Sieges trägt, ein Heer, das seinen Führern, seinen Führern nicht mehr vertrauensvoll folgt, ist geschlagen, wo immer es sich dem Feinde stellt, ob in den flüchtig hergerichteten Feldbefehlungen in der mangelhaften Ebene von Vile-Burgas und von Bunar Sifler (Namen, die fortan der Geschichte angehörend werden) oder unter dem Schutze noch so stark armerter Feste.

Noch immer ist es wie vor hundert Jahren im Befreiungskriege, wie vor einem Menschenalter auf den Schlachtfeldern in Ostpreußen, der Geist der Heere, der den Sieg an die Fahnen heftet. Nur die Balkanvölker war der Krieg — man mag politisch in den Rubricaten des alten Europa diese Tatsache noch so sehr bejammern — aus nationalem Zorn heraus geboren, aus dem in der elementaren Gewalt eines Naturereignisses hervorbrechenden Drange nach Befreiung. Nicht das Kreuz hat den Halbmond bezwungen, wie einst in den längst vergangenen Tagen, als Gottfried von Bouillon und Richard Löwenherz gen Jerusalem zogen, sondern die nationale Idee hat den Arm der Bulgaren und Serben, der Griechen und Montenegroer besessen, und der lebendige nationale Gedanke hat gegen alle ein Heer, dem mit der Einbeziehung des Glaubens durch die Einstellung der Christen aus die befehlende Idee des Kampfes für ein Vaterland geschworen war.

Darum ist es auch verständlich, wenn heute manche ausländischen Blätter, vor allem die Franzosen, können auf den deutschen Schreier der Türken hinweisen, der angeblich die Schlochten bei Stiffville und bei Vile-Burgas, bei Sumarowo und Sibirskil verloren habe. Denn der schändliche Schreier vermag nichts auszurichten, wenn in einem Volk der Glaube an die eigene Bestimmung, wenn die innere, die fittliche Kraft des Widerstandes geschwunden ist. Aber dieses Erbe ist nicht ungeschädlich, und dem Weltkriegern kann kein schillernder Dienst erwiesen werden, als wenn sich solche trübselige Vorstellungen der unierten Nachbarn einmischen sollten!

Für die Staatsmänner am Steuer des Reiches ermahnen unter diesen Umständen Aufsehen riefend. Niemand vermag jetzt hinter den Vorhang zu schauen, der das Kriegsgeschehen deckt. Gewiß aber ist das eine, daß hinter diesem Vorhang eine größere Weisheit lauert. Daß in dem Strudel der Katastrophe der Türkei der vielgerühmte Status quo verfliehe, daß ein großes Reich im Untergang, ein neues im Erstehen ist und daß dieser weltgeschichtliche Vorgang von uns nicht mit müßiger Klage über das Vergangene begleitet werden darf.

In Konstantinopel ist an Stelle der kurzen Siegeszuversicht bereits wieder dumpfe Mühseligkeit eingegossen und niemand vermag zu sagen, ob dort nicht die Revolution bald wieder ausbrechen und entflammen wird und der Glaubens- und Rassenhaß Leben und Eigentum bedroht. Der Friedenswunsch von den Toren der Hauptstadt wird vielleicht das einzige Mittel, dieses Verheerung zu verheilen. Aber wer kann hoffen, daß dieser Frieden der Türkei wirklich Rettung bringt, daß er nicht vielmehr allein das Siegel ist, das ihren Untergang besiegelt?

Es gilt, sich vorzusichern auf das kommende Neue einzurichten, neuen Möglichkeiten sich ins Auge zu fassen und zuzusehen, daß das Deutsche Reich, jetzt vor der Halbmond untergeht und alle Mächte sich um neue Sonnen drängen, nicht allein im Schatten bleibe!

Ueber die Schlacht bei Vile-Burgas liegen uns heute folgende ausführlichere Meldungen vor:

T. Sofia, 1. November. (Telegramm unseres Sonderberichterstatters.) Wie im Kriegsministerium mitgeteilt wird, waren an der Schlacht bei Vile-Burgas, die zwei Tage dauerte, mindestens 150 000 Mann auf türkischer Seite beteiligt, während die bulgarischen Streitkräfte weit geringer waren. Die Flucht des geschlagenen Feindes gestaltete sich zu einer wilden Panik und man erwartet hier, daß auch die Ispahalschi-Armee von den Türken nicht mehr gehalten werden kann. Eine ganze Menge Gefangene, Fahnen und Munition fiel den Bulgaren in die Hände. Ein Teil der türkischen Truppen flüchtete nach Izbida, ohne sich um die Kampfarmerie zu kümmern. Auf diese Weise sollen die türkische Divisionen zerstreut worden sein. Die Türken hatten sich zum Teil in flüchtige Befestigungen eingeschoben, doch hierauf die bulgarische Artillerie vor zu eröffnen, daß die Türken die Befestigungen verließen, bevor noch die türkische Infanterie herangekommen war. An vielen Stellen kam es jedoch auch noch zu Nahkämpfen. Die Überreste der türkischen Armee ist vollständig und man hält das Ende des Krieges für nahe bevorstehend. Durch die Einnahme von Vile-Burgas ist die Hauptbasis der von der Grenze bis zum Ergeneßfluß in den Händen der bulgarischen Truppen, welche jetzt ihre Nachschube mit der Bahn besorgen können. Adrianopel ist vollständig eingeschlossen. Eine Nachschube ist unmöglich gemacht, so daß, wenn der Feinde nicht bald aufzubrechen kommt, auch mit dem Fall von Adrianopel gerechnet wird.

* Sofia, 1. November. (Mündliche Meldung.) In der Schlacht, die mit den Hauptkämpfen der türkischen Armee in Stärke von 150 000 Mann auf der Linie Bunar Sifler — Vile-Burgas seit drei Tagen allgemein im Gange ist, hat die bulgarische Armee den Feind geschlagen und gezwungen, sich aus seinen beständigen Stellungen unter türkischem Nachdruck der Bulgaren zurückzuziehen. Die bulgarische Armee hat die energische Verfolgung des Feindes aufgenommen, der sich in Unordnung und Panik auf Rasch und Tighorlu zurückzieht. Eine große Zahl von Kanonen, Munition, Fahnen und anderen Kriegsgeschützen ist den Bulgaren in die Hände gefallen, ebenso zahlreiche Gefangene. Die bulgarischen Verluste sind verhältnismäßig unbedeutend. Die Türken Izbida bei Vile-Burgas und Marasch im Westen von Adrianopel sind von den Türken eingeschlossen, die gesamte christliche Bevölkerung niedergemacht worden. Auch sämtliche Dörfer in der Gegend von Marasch haben die Türken in Brand gesetzt.

Rasim Pascha gefangen?

Von mehreren Seiten wird gemeldet, der Hochkommandierende des türkischen Heeres bei Vile-Burgas, Rasim Pascha, sei gefangen genommen worden. Es von bulgarischer Seite, wo man es doch annehmen müßte, nichts darüber gemeldet wird, so bezweifeln wir das Gerücht, ohne eine Gewähr dafür zu übernehmen. Wir erhalten folgende Meldung:

Turin, 1. November. (Meldung der Free Central.) Die „Stampa“ meldet: In der Schlacht von Vile-Burgas sind 20 000 Türken getötet oder verwundet worden. Den Siegern sind zahlreiche Trophäen und viel Kriegsmaterial in die Hände gefallen. Es wird behauptet, daß Rasim Pascha gefangen genommen worden sei. General Rasim Pascha verlor 20 000 Mann 7 Kilometer südlich von Vile-Burgas nochmals zu vereinen und dem bulgarischen Vormarsch entgegenzuweichen, daß wurden die Türken von neuem zurückgeschlagen und Rasim Pascha wurde gefangen genommen. Die gefangenen türkischen Truppen betragen etwa die Hälfte der Truppen, die Vile-Burgas geblieben sind.

Türkische Graufameiten?

Im Hinblick an die in den bulgarischen Siegestelegrammen erwähnten Graufameiten teilt die Berliner bulgarische Gesellschaft folgendes mit:

Von maßgebender Stelle erfahren wir, daß die türkischen Soldaten die granatarmen Graufameiten den Bulgaren im Gebiet Adrianopel und Meschonia ausübten. Die westlichen Bulgaren, die türkische Untertanen sind, wurden, obgleich sie doppeltes Völkergeliebt haben und nach türkischen Weisungen militärisch waren, in der ersten Schlachtlinie angelegt. Sehr viele wurden in Konstantinopel getötet. Das türkische Heer lebt auf der Flucht; sämtliche Dörfer in Brand. Die fliehenden bulgarischen Bewohner, Frauen, Kinder, Greise, kommen nach Bulgarien fliehendlos.

Serbische Offiziere, die gelten aus Skatovo nach Belgrad zurückkehren, wissen von irischen Deserteuren zu berichten, bevor die betreffenden Gebiete von der serbischen Armee besetzt worden sind. Sie erzählen die Graufameiten, die sie miterlebten, in den betreffenden Gebieten, den Serben mit Weisungen von den Männern, Frauen und Kindern helfen vorgefunden. Alle Weisungen waren in der schwedischen Weise verpackt. Vielen waren die Augen aus den Höhlen gestrichen, anderen die Nasen oder

Ohren abgehauen und viele Menschen auf dem Scheiterhaufen verbrannt worden.

Die Türkei gibt das Spiel auf.

Das man es auf türkischer Seite aufgegeben hat, folgende Siegesnachrichten zu verbreiten, geht aus folgenden Drahtmeldungen hervor:

Konstantinopel, 31. Oktober, 7 Uhr abends. Seit gestern Mittag bis jetzt hat das Kriegsministerium keine amtliche Nachricht über die Schlacht auf der Linie Vile-Burgas veröffentlicht. Das Schicksal von Nachrichten verläßt bei der türkischen Bevölkerung große Unruhe. Alles wartet ungeduldig auf Nachrichten über den Ausgang der Schlacht. Den ganzen Nachmittag über stand eine große Menschenmenge vor der Porte, wo die Minister Beratungen abhielten, und vor den Zeitungsredaktionen.

Konstantinopel, 31. Oktober, 10 Uhr abends. Vom Kriegsministerium sind erste Nachrichten eingetroffen. Der Ministerbauert an. Er scheint sich bereits mit der Friedensfrage zu beschäftigen.

Diese Meldung dürfte die erste zureichende aus Konstantinopel sein. Denn anderen Quellen zufolge scheint der türkische General, welcher seine Hoffnung mehr auf einen Erfolg zu haben, vielmehr mehr schon bei mehreren Tagen in Befreiung einer neuen, ungenügenden tatsächlich erfolgten Niederlage die letzte Verteidigungsstellung weiter ausgebaut und mit schweren Geschützen armiert. Es sind dies:

Die Befestigungen von Ispahalschi,

die etwa 70 Kilometer von Konstantinopel entfernt sind. Dort wurden 18 000 Mann und 10 000 Kanonen geschickt. Die Befestigungen, die sich über ein hügeliges Terrain ausstrecken, haben eine Ausdehnung von 25 Kilometern, in der sich 25 Redouten befinden. Trotz der günstigen Lage dieser Befestigungen ist die Verteidigung nur gering. Um die ganze Linie verteidigt zu werden, ist eine Armee von 100 000 Mann nötig. Der Wert der Befestigungen von Ispahalschi wird aber überhaupt sehr zweifelhaft beurteilt.

Jedl genommen!

Mitla, 31. Oktober. Heute vormittag 10 Uhr 50 Minuten trat die amtliche Meldung ein, daß Jedl von den Truppen des Generals Bulatitsch (montenegroische Vorbarmer) genommen worden ist.

Befreiung von Christenmördern.

Die österreichisch-ungarische Kriegeslabare hat Befreiung erhalten, unter Halbmond zu gehen, um sofort in See fliehen zu können, wenn in Saloniki ernste Ereignisse eintreten sollten. Der Saloniki sind ferner getrieben zwei englische Kriegsschiffe aus Malta eingetroffen. Dem Mannschaften ist verboten, an Land zu gehen. Sollten sich in Konstantinopel, wie befürchtet wird, revolutionäre Bewegungen gegen die christliche Bevölkerung geltend machen, so hat englische Flotte im Ägäischen Meer Befehl halten, vor Konstantinopel zu erscheinen.

Die Griechen besetzen die Inseln!

Wissendobosch Cundurbittis, Kommandant des griechischen Geschwaders im Ägäischen Meer, hat an das Kriegsministerium folgende Depesche geschickt: Patmos und Samos sind besetzt worden. Auf beiden Inseln wurde die griechische Flagge gehißt. Heute früh wurde der Kreuzer „Canaris“ mit einigen Torpedobooten zur Befreiung der kleinen Insel Strato abgefliegen.

Wie ferner aus Athen bekannt gegeben wird, haben die griechischen Truppen auf dem Maritischen gegen Quinna gestern Grevens in Ciprus besetzt, ohne Widerstand zu finden.

Der griechische Kronprinz verwannt.

Das Wiener „Deutsche Volksblatt“ meldet aus Athen, daß der Generalstabschef der griechischen Armee, Kronprinz Konstantin, durch einen Gewehrschuß am linken Arm verwundet wurde. Diese Nachricht dürfte offiziell nicht bekanntgegeben werden, um nicht unangenehm Anlaß zu allerlei Gerüchten zu geben. Einer anderen Darstellung zufolge ist der Kronprinz von einem Stein getroffen worden, den verbrederische Hände herabgeworfen, es aber eben eine Schandtthat. Jedenfalls nicht fest, daß er nicht unerschütterlich verwundet wurde.

Großbritannien.

Die Belgrader „Fravda“ meldet, die serbische Regierung beschließt, in nächster eine Expedition auszusenden, die die Annexion der bisher von den serbischen Truppen eroberten Gebiete ausprägen soll.

Die Anexion Kretas durch Griechenland.

Der von König Georg auf Vorkündigung des Ministerrates zum Generalverwalter Kretas ernannte frühere Ministerpräsident Daquamis wurde gestern vormittag in Danca von der Regierung, dem Militär und dem Volke feierlich empfangen. Die aus den drei Ministern Vizepräsident und Staatskanzler bestehende Regierung unterbreitete Draquamis ihr Mandat. Dieser richtete sich nun als Vertreter der neuen Regierung im Ministerkollegium hinsichtlich ein. Eine Stunde später beschloß die das Ernennungsbefehl des Königs Georg und einen Kurul an das kretische Volk. In dem Kurul ist von den Türken und den freilichen Schulmädern keine Rede. Bei seinem administrativen Handlungsbild, den Griechenland jetzt unterkommen hat, liegt es fern, die Türkei voranz zu drängen und sollte auf die Herbeiführung der Schlußakte, von der in letzter Zeit häufig deutliche Anzeichen hervorgetreten sind.

Die Intervention der Mächte.

Die Wiener Allgemeine Zeitung läßt sich aus Paris melden. Hier berichtet sie von dem Fortschreiten der Intervention...

Der Kampf um Rumunow.

Ans dem letzten Sonderausgange.

Rumania, 25. October.

Auf den Bergen an der Grenze lasten schwere Nebel, die den blickenden Einbruch der mit Abnehmend behandelnden...

Ein kleiner Trupp kommt dem Beobachter heranzu. Leute in braunen Uniformen, Argen, mit langen Stöcken...

Der Führer ist ein junger, schmücker Mann, mit weißen Augen in einem sanften Gesicht, als ob sie sich verzärteln...

Ich habe erst später erfahren, daß bei Rumunow ein entscheidendes Gefecht im Gange ist und daß mit meiner Mannschaft...

Als ich der Rumunow ankam, hatte der Kampf schon die ganze Nacht gedauert und den ganzen Vormittag und wir waren...

Bulgarische Rosenkultur.

In den Ufern der wilden Ströme liegen schöne, zum Teil beschränkte Täler und lagende Ebenen. Die Bevölkerung ist...

Wir befinden uns im Reich der bulgarischen Rosen, und ihr Duft durchdringt jetzt der Wälder die Mitte der weiten Täler...

Am 2. October, als ich die ersten Rosenblätter sah, war es ein wunderbares Schauspiel, wie ich mich nicht an den intensiven Geruch gewöhnen konnte...

Schandenbild gezeichnet. Wenn man sie berühren will, muß man den Kopf abwaschen, was sehr gefährlich ist, und fast auf den Fingern schlagen...

Die Mängel des jetzigen Sanitätswesens.

So erhalte mir der Redakteur Sanitätsdirektor von dem Gefecht bei Rumunow, das er als Beobachter mitgemacht. Paul Kerl.

Enteignungsdebatten und Beamteneinstellung.

(Von unserer Berliner Korrespondenz.)

Am Mittelpunkt des zweiten Teiles der Enteignungsdebatten, mit der sich das preussische Abgeordnetenhaus beschäftigt...

Wähler hatten alle Bedenken, daß bei politischer Angelegenheit als eine rein preussische Angelegenheit behandelt...

Bulgarien probiert eine jährliche Ernte von ungefähr 13 Millionen Kilogramm Rosenblättern, aus denen etwa 3000 Kilogramm Öl gewonnen werden können...

Die größte Destillationsanlage befindet sich in Kozanli, die wird meistens betrieben. Alle anderen Betriebe bedienen sich nur der allerinfachsten Dillmühle...

Die Rosenzuckerernte in Südfrankreich, aus der Mischter, mit ihren Ethen in Nizza, Garmes, Grasse usw. verbunden mit dem bulgarischen Produkt in Konkurrenz zu treten...

Der Minister des Innern v. Dallwitz war gedummt genug, dies gewöhnliche Einzeichnen des Unfalls völlig zu ignorieren. Seine ruhige und sachliche, aber dabei bestimmte Sprache...

Die Geschäftsverhältnisse des Abgeordnetenhauses haben infolge seiner Veränderung erfahren als in der nächsten Woche nur zwei Interventionen zur Verhandlung gelangen...

Politische Uebersicht.

Das Kaiserpaar wollte gestern vormittag den Antrittsbesuch bei amerikanischen Professoren Minot und Sloane in der...

Ueber die Lage in Deutsch-Ostafrika gibt der englische, evangelische Missionar Beckl im Bulletin vom 20. October als Resultat seiner Missionstätigkeit folgendes bedeutsame Urteil ab:

Professor Otto Reußle, der ehemalige Universitätsmusikdirektor unterter Alma mater und derzeitige des „Hochschulgewerks“...

Reines Feuilleton.

Reinholdsdorf. Auf dem Reformationstage hat die theologische Fakultät der Universität Jena zum Dekan H. a. e. den Oberpfarrer Müller, Götting und den Superintendenten Eckart in Krichheim (Sachsen-Altenburg) ernannt...

Reinholdsdorf. Auf dem Reformationstage hat die theologische Fakultät der Universität Jena zum Dekan H. a. e. den Oberpfarrer Müller, Götting und den Superintendenten Eckart in Krichheim (Sachsen-Altenburg) ernannt...

Nachfolger haben Verleumungen nicht erlitten. Die Schuldfrage ist noch nicht geklärt.

* **Kaiserliche Kommande** r. Geleitet aber meldest sich auf einen Reizeigenen der Schulden, die ihren Eltern in St. Ghislen bei Leipzig entlehnt worden. Sie wurden in Schuldhaft genommen.

* **Die Fenchel** zu wurde nach Thomausstraße 47 gebracht, wo durch die unvorläufige Anwesenheit der angeordneten Wolltücher der Fenchel in Halle an Brand geraten waren. Nach halbständiger Tätigkeit der Fenchel wurde der Brand befreit.

* **Seibtmom.** Ein Keller feierte sich in seiner Wohnung mit einem Jagdweg durch Hessewitz. Der Grund der Tat ist bisher nicht ermittelt.

* **Verhaftungen** wurde bei einem vor kurzem feierlichem Diner eine goldene Zangen-Hemden-Platzkarte mit Schlüsselnummer 48 720 und Reparaturnummer 10 470, 2071 und 8 2137. Er will sie vor einiger Zeit gefunden haben, doch ist sie hier als verloren nicht gemeldet. Die bisher nicht ermittelte Eigentümerin kann sich bei der Kriminalpolizei, Solter-Regulierungsbehörde, Zimmer 37, melden. Straftäter bitten auch die Reparaturnummern Anhalt zur Ermittlung der Diebstahls.

markiert, um sich den bulgarischen Streitkräften vor Adrianopel anzuschließen.

* **Belgrad, 1. November.** Nach einer amtlichen Meldung aus Ohrid sind starke Erhebungen auf dem Maritsa über das Vordringen nach Süden berichtet.

* **Konstantinopel, 1. November.** 32 Bataillone aus Thonien sind nach dem Kriegsschauplatz unterwegs. Da die Transportverhältnisse sehr beschränkt sind, ist der Personen- und Güterverkehr auf den anastolischen Bahnen teilweise wieder aufgenommen worden.

* **Sofia, 1. November.** Das bulgarische „Mote Arsen“ beschließt, eine Anteile im Betrage von 20 Millionen durch Ausgabe von Aktien aufzunehmen. Der Minister hat seine Zustimmung hierzu erteilt. — Die russischen Militärmissionen führen ein Heiligtum mit 200 Seiten und drei Bataillonen mit je 50 Seiten mit sich. Sie werden sich sofort auf den Kriegsschauplatz begeben. — Die Mission des Major Generalens ist hier eingetroffen.

* **Belgrad, 1. November.** Die von Koprivica gegen Krievorückenden türkischen Truppen nahmen gestern Salankofen ein.

* **Athen, 1. November.** Die Armee der Epidemie ist den Vormarsch fort und befiehlt, eine Weidenschaft an ihnen, das Dorf Anopoli bei Patras, das sie verbrannt verand. General Gourgiadis bezieht ferner mehrere strategische Punkte.

* **Konstantinopel, 1. November.** Der englische Botschafter habe gestern eine einseitige Konferenz mit dem Großvezir Kiamil Pascha.

* **Reichenberg (Böhmen), 1. November.** Hier sind etwa 200 türkische Soldaten und 13 türkische Offiziere eingetroffen. Die Truppen, denen sie angetrieben, waren bei Kämpfen im Sandtschah auf bosnischen Gebiet geknagt worden, wo man sie entwarf. Die österreichische Militärverwaltung verfügt ihre Ueberführung nach Reichenberg. Hier werden sie in den Kasernen bis zum Friedensschluss untergebracht.

* **Wien, 1. November.** Das österreichisch-ungarische Kriegsgeschichtliche Institut Maria Theresia ist zum Zwecke des österreichisch-ungarischen Generalstabes und der österreichisch-ungarischen Staatsangehörigen nach Saloniki beordert worden.

Aus dem Vereinsehen.

* **Der Männerverein in Halle a. S.** 1911 (Betting: König, Vorsitz) hat am 20. Oktober im Saal der Festhalle ein großes Konzert im Rahmen des Monatsabends 8½ Uhr, im Saal der Festhalle gegeben. Das Programm enthält zunächst außer Werken für Violoncello und Klavier mit Orchesterbegleitung aus dem Festprogramm des deutschen Vokalvereins in Nürnberg und Männerchor a cappella. Weitere bilden eine „Männerchor“ aus dem deutschen Vokalverein, eine von reicherem Sammlung herrlicher Männerchor, die nur Mitglieder des Deutschen Männerchors zugänglich ist. Am Abend wird es keine weiteren Gesangsvereine sind besonders unterrichten. Neben dieser neuen Sammlung können sie lesen. Unter dem Titel „Hörst du mich?“ wird mit Solosängern zur Vorbereitung des Programms beitragen.

* **Der Verein der Frauenvereine** (Hilf. Verein, Männerverein) hat am 20. Oktober im Saal der Festhalle ein großes Konzert im Rahmen des Monatsabends 8½ Uhr, im Saal der Festhalle gegeben. Das Programm enthält zunächst außer Werken für Violoncello und Klavier mit Orchesterbegleitung aus dem Festprogramm des deutschen Vokalvereins in Nürnberg und Männerchor a cappella. Weitere bilden eine „Männerchor“ aus dem deutschen Vokalverein, eine von reicherem Sammlung herrlicher Männerchor, die nur Mitglieder des Deutschen Männerchors zugänglich ist. Am Abend wird es keine weiteren Gesangsvereine sind besonders unterrichten. Neben dieser neuen Sammlung können sie lesen. Unter dem Titel „Hörst du mich?“ wird mit Solosängern zur Vorbereitung des Programms beitragen.

* **Der Verein der Frauenvereine** (Hilf. Verein, Männerverein) hat am 20. Oktober im Saal der Festhalle ein großes Konzert im Rahmen des Monatsabends 8½ Uhr, im Saal der Festhalle gegeben. Das Programm enthält zunächst außer Werken für Violoncello und Klavier mit Orchesterbegleitung aus dem Festprogramm des deutschen Vokalvereins in Nürnberg und Männerchor a cappella. Weitere bilden eine „Männerchor“ aus dem deutschen Vokalverein, eine von reicherem Sammlung herrlicher Männerchor, die nur Mitglieder des Deutschen Männerchors zugänglich ist. Am Abend wird es keine weiteren Gesangsvereine sind besonders unterrichten. Neben dieser neuen Sammlung können sie lesen. Unter dem Titel „Hörst du mich?“ wird mit Solosängern zur Vorbereitung des Programms beitragen.

* **Der Verein der Frauenvereine** (Hilf. Verein, Männerverein) hat am 20. Oktober im Saal der Festhalle ein großes Konzert im Rahmen des Monatsabends 8½ Uhr, im Saal der Festhalle gegeben. Das Programm enthält zunächst außer Werken für Violoncello und Klavier mit Orchesterbegleitung aus dem Festprogramm des deutschen Vokalvereins in Nürnberg und Männerchor a cappella. Weitere bilden eine „Männerchor“ aus dem deutschen Vokalverein, eine von reicherem Sammlung herrlicher Männerchor, die nur Mitglieder des Deutschen Männerchors zugänglich ist. Am Abend wird es keine weiteren Gesangsvereine sind besonders unterrichten. Neben dieser neuen Sammlung können sie lesen. Unter dem Titel „Hörst du mich?“ wird mit Solosängern zur Vorbereitung des Programms beitragen.

Das Neueste vom Balkan.

Telegramme unserer nach dem Kriegsschauplatz entlassenen Kriegsberichterstatter.

T. Sofia, 1. November. Die türkischen Positionen im Stranggebirge sind gut besetzt. Die türkischen Truppen leisten hier heroischen Widerstand, wovon der Umfang kommt, daß hier der größte Teil der neuen Rekrutierungen wird. Bei Serai wird heroisch gekämpft. Die türkischen Verteidlungen unternehmen wiederholt Vorstöße, die nur mit großen Opfern durch die Bulgaren abgewiesen werden konnten. Die jüngst aus Rekrutierungen bestehenden türkischen Truppen, die sich sehr tapfer schlagen, verloren aber in den letzten Tagen die einseitige Führung und mußten nach unangenehm Abgeschlagen des letzten Tages sich weiter zurückziehen. Die bulgarischen Truppen im Stranggebirge sind verhältnismäßig schwach und wahren Verteidlungen ab.

* **Branja, 1. November.** Das großserbische Reich gilt im Hauptquartier als feststehende Tatsache. Der Krieg soll die Haupterregung des Reiches Dusan des Großen bringen, wobei Wladislaw die Hauptrolle würde. Ebenfalls will die serbische Regierung von der serbischen Regierung wissen. In dem serbischen Parlament befinden sich 5000 Serben. Die Armee des Kronprinzen steht bei Weliko (Berlepe) und die erste Armee bei Srijana.

* **Athen, 1. November.** Die Armee des Kronprinzen marschiert gegen Saloniki, wird aber dort erst die serbische Hauptarmee erwarten, die nächste Woche vor Saloniki eintriften dürfte.

* **Konstantinopel, 1. November.** Die Zahl der türkischen Familien, die aus den Krischiten des Kriegsschauplatzes hierher flüchten, nimmt beständig zu und soll bereits mehr als 10 000 Familien betragen. Sie kommen in einem elenden Zustande an und werden in den verfügbaren Säuzen eingelagert, je sogar in den Wäsdchen von Stambul. Die Regierung und die private Wohltätigkeit organisieren Hilfsmaßnahmen.

* **Sofia, 1. November.** Die in nördlichen Wäsdchen überflüssig gewordenen serbischen Truppen sind nach Bulgarien ab-

Telegramme — Letzte Nachrichten.

* **Veisja, 1. November.** Vor dem 2. und 3. Strafenatz des Reichsgewerks begann heute vormittag 9 Uhr der Spionageprozeß gegen den wegen Vertrieben, Fälschung und Verlanges schon mehrfach verurteilten währigen früheren Eisenbahnbediensteten Alfred Ott aus Singen in Baden, der angeklagt ist, im Jahre 1912 sich vorzüglich in den Besitz von Karten der deutschen Reichspostverwaltung gesetzt zu haben, in der Absicht, sie einer fremden Macht auszuliefern. Es sind vier Zeugen und vier Sachverständige geladen. Nach dem Eröffnungsbeispruch beantragte der Reichsanwalt, die Leibesfreiheit auf die Dauer der Verhandlung auszusprechen, was angenommen wurde.

Das verbrannte Erbe.

* **Berlin, 1. November.** Durch ein verhängnisvolles Versehen hat ein junges Mädchen seine ganze, aus 2000 M. bestehende Hinterlassenschaft seiner verstorbenen Mutter verlor, indem, nachdem ihm die Summe anvertraut worden war, dem Feuer überantwortet, das im letzten mittelfachen Wäsdchen beauftragte, sich von der Gefährt eine Rücksteuer zu beschaffen, um herüber zu können. Es wollte das Geld zunächst auf die Sparkasse bringen und legte es in Gestalt zweier Tausendmarktscheine auf den Boden seiner Werkstatt. Zu Hause fand er die Scheine samt dem Wäsdchenpapier der Waren ins Feuer, und als es nach etwa einer Stunde das Versehen bemerkte, war alles verbrannt. In der ersten Begeisterung verlor er die Unglückliche, die sich des letzten Doltes bereut hat, daß er es nicht zu lesen.

Brand eines Unterseebootes.

* **Gherbourg, 1. November.** Infolge Unvorsichtigkeit eines Unterquartiermeisters brach gestern an Bord eines französischen Unterseebootes Feuer aus. Das Schiff wurde gerettet, in die Mitte des Hafenbeckens gebracht und die Schotten geschlossen. Dadurch gelang es, das Feuer zu löschen.

Roosevelt wieder in der Wahlkampagne.

* **Newport, 1. November.** Roosevelt hielt am Mittwoch seine erste Wahlrede nach dem Attentat. Das größte Versammlungslokal der Stadt Wobston, Square Garden, war überfüllt. Tausende wurden abgewiesen. Roosevelt wurde mit begeistertem Beifall empfangen.

Ball-, Gesellschafts- und Tanzstunden-Kleider.

Letzte Mode-Erscheinungen in allen Preislagen.
 Stoffe für Ball- u. Gesellschaftszwecke
 Halbfertige Roben.
 Abend-Mäntel. — Châles u. Hauben.
 Anfertigung von Toiletten in bester Ausführung.

Halle a. S., Leipzigstrasse 100.

Handel und Verkehr.

Wirtschaftliche Wochenchau.

Die Zeit der Vorbereitung scheint vorüber zu sein. an der Warte... Die Zeit der Vorbereitung scheint vorüber zu sein. an der Warte...

Spekulationen rage. Im früheren Oberbaubedarf sind unklar... Spekulationen rage. Im früheren Oberbaubedarf sind unklar...

Warenkurse. 17.10-17.10. ab Bahn und frei... Warenkurse. 17.10-17.10. ab Bahn und frei...

Warenkurse. 17.10-17.10. ab Bahn und frei... Warenkurse. 17.10-17.10. ab Bahn und frei...

Warenkurse. 17.10-17.10. ab Bahn und frei... Warenkurse. 17.10-17.10. ab Bahn und frei...

Warenkurse. 17.10-17.10. ab Bahn und frei... Warenkurse. 17.10-17.10. ab Bahn und frei...

Warenkurse. 17.10-17.10. ab Bahn und frei... Warenkurse. 17.10-17.10. ab Bahn und frei...

Warenkurse. 17.10-17.10. ab Bahn und frei... Warenkurse. 17.10-17.10. ab Bahn und frei...

Warenkurse. 17.10-17.10. ab Bahn und frei... Warenkurse. 17.10-17.10. ab Bahn und frei...

Warenkurse. 17.10-17.10. ab Bahn und frei... Warenkurse. 17.10-17.10. ab Bahn und frei...

Warenkurse. 17.10-17.10. ab Bahn und frei... Warenkurse. 17.10-17.10. ab Bahn und frei...

Warenkurse. 17.10-17.10. ab Bahn und frei... Warenkurse. 17.10-17.10. ab Bahn und frei...

Warenkurse. 17.10-17.10. ab Bahn und frei... Warenkurse. 17.10-17.10. ab Bahn und frei...

Dafr werden allerorts Nachrichten nach auch schon die Wertpapiere... Dafr werden allerorts Nachrichten nach auch schon die Wertpapiere...

Die Interessentenvereine der Wertung und Wertung... Die Interessentenvereine der Wertung und Wertung...

Die Interessentenvereine der Wertung und Wertung... Die Interessentenvereine der Wertung und Wertung...

Die Interessentenvereine der Wertung und Wertung... Die Interessentenvereine der Wertung und Wertung...

Table with 4 columns: Name, Price, Name, Price. Includes entries like 'Halle', 'Mannheim', 'Frankfurt'.

Berliner Börse, 31. Oktober 1912

Main stock market table for Berlin, 31.10.1912. Columns include 'Ursch.', 'Fds.', 'Stabs-Pap.', 'Pensions', 'Kong.', 'Fremdw.', 'Kong.', 'Fremdw.', 'Kong.', 'Fremdw.'.

Berlin. Bankdiskont 5, Lombardzinsfuß 6, Privatdiskont 4 1/2 %

Table with exchange rates and bank information. Columns include 'Halle', 'Mannheim', 'Frankfurt', 'Hamburg', 'Bremen', 'Cottbus'.

Muster u. Hausmäntel von 12 50 an

Lange eig. Paletots von 4 50 an. Samt-Mäntel mit Tressen garniert von 29 an. 5% Rabatt. Leipzigerstr. 94.

Jede-versuche meinen einzl., vollkommenen Butter-Ersatz (Veget. Margarine)

Die Butter der Zukunft

Pfund 95, 90, 80 u. 70 Pfg.

Butter-Ebel, Rathausstrasse.

Amtliche Bekanntmachungen.

Bekanntmachung. Zum Samstag den 2. November...

- 1. Germania-Brot, Große Schulstraße 27... 2. Weiblich-Salon... 3. Manners Wellen...

Bekanntmachung. Durch die Beschlüsse der... 1.11. Oktober 1912...

Bekanntmachung. Die infolge... 9. November 1912...

Bekanntmachung. Auf der... 23. Oktober 1912...

Bekanntmachung. Durch diese... 30. Oktober 1912...

Ausschreibung. Die... 1. November 1912...

Der Missions-Verein der St. Ulrichs-Gemeinde...

30. Basar

Am 17. November zu eröffnen. Alle... 5. November...

Der Vorstand. Hr. Emilie Gaele, Hr. Anna Friedrich...

AMOL

Zu der Bekanntmachung der Friseur-Zwangs-Innung...

E. Zeuschler, Wagburgerstr. 65

Bekanntmachung.

Rechts-Nachlass der... 12. November 1912...

Auktion.

Sonnabend den 2. d. M. nachmittags 2 Uhr... 1 fl. eiserne Geldschrank...

Perückenmacher-, Damen- und Theaterfriseur-Zwangs-Innung.

Lauf Versammlungsbeschluss sind unsere Geschäfte... nur noch von früh 10 - 1 Uhr geöffnet.

Steuersachen, Eingaben, Gesuche, Verträge, Testamente.

Interventionen... Reinhold Kell, Lose-Vertriebshaus...

Grosse neue Sendungen!! Elegante Mäntel 28 22 19 15 Mk. Hohenpartie Mäntel 42 35 29 22 Mk.

Hasen

in vorzüglicher Qualität u. empfindlichen... E. Riemer jun., nur Wörmitzerstraße 101...

MERCEDES

Mercedesstiefel werden in ganz Deutschland v. Tausenden getragen... Qualitäts-Marke

Zwangsversteigerung.

Sonnabend, den 2. Novbr. cr., vormittags 11 Uhr... 1 Sofa, 1 Spiegel u. Spiegelständer...

Kieler Fischbörse

blutfr. grüne Serringe 1 Wb. 19 Pf., 2 Wb. 35 Pf., 3 Wb. 50 Pf.

Brennholzverkauf.

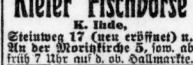
1 or. Nord neues gehalt. Holz 30 Pf. liefert frei Haus...

Bekanntmachung.

Sonnabend den 2. d. M. vormittags 9 Uhr...

Auktion.

Sonnabend den 2. d. M. vormittags 9 Uhr... 1 hoheleg. Pianino...



Allein-Verkauft Jacob

Fordern Sie Musterbuch G. Ausbessern u. Bügeln. Weißes Zeitungspapier



General-Anzeiger für Halle und den Saalkreis.

Umfassend verwerbendes Blatt des Magistrats zu Halle a. S.

Table with 2 columns: Benennung der Anzeigen, Stückzahl. Includes rows for 'Anntliche Anzeigen', 'Kommunikations', 'Zwecken-Anzeigen', etc.

Zucker, Kakao u. Tee

besonders gut und preiswert bei

Pottel & Broskowski. Mitglied des Rab.-Spar-Vereins.

- Wir offerieren:
- Gemalte aus Zucker bester Qualität 1/2 Kilo 20 Pf.
 - Feinst gemalte Raffinade 1/2 Kilo 21 Pf.
 - Feinstes Patent-Wirbel-Raffinade 1/2 Kilo 24 Pf.
 - Kakao „Marka Kaiser“, leichtlich und ergiebig 1/2 Kilo 55 Pf.
 - Kakao „Marka Sterna“, sehr beliebte, feine Qualität 1/2 Kilo 110 Pf.
 - Kakao „Marka Kaiser“, sehr beliebt, feine Qualität 1/2 Kilo 160 Pf.
 - Feinstes Schokolade-Pulver, hocharomatisch 1/2 Kilo 220 Pf.
 - Kaffee, feine Hamburger Melange, täglich frisch geröstet 1/2 Kilo 100 Pf.
 - Kaffee mit Surrogatanteil (Familien-Mischung), sehr beliebt 1/2 Kilo 95 Pf.
 - Kaffee Hag 1/2 Kilo 75 Pf.
 - Wiener Kaffee-Gewürz Paket 10 Pf.
 - Delikate frische Kaffee-Beikeln 1/2 Kilo 65 Pf.
 - Feine Vanille-Beikeln-Schokolade 1/2 Kilo 75 Pf.
 - Helldunkle Speise-Schokoladen 100 Gramm-Paket (nomi) 50 Pf. 1/2 Kilo 30 Pf.
 - Delikate neue Naturkaggen 1/2 Kilo 38 Pf.

Delikatessen, Konserven und Geflügel

in grösster Auswahl und bester Qualität billigst.

Kleine Chronik.

Die Schulfrage beim Berliner Eisenbahnstad.
Die bahnmässige Unterbringung der Schulfrage beim Eisenbahnstad ist dem Stadtschulhof-Direktor v. Bismarck übergeben worden. Die weiteren Ermittlungen liegen in der Hand des Staatsanwalts. Bisher ergab sich, dass nicht der Lokomotivführer die Schuld trifft. Die Ursache des Zusammenstoßes war eine falsche Signalfeststellung.

Fünf Wittinnen in Todesgefahr.

In dem Berliner Varietee „Olympia“ spielte sich in der vergangenen Nacht eine aufregende Szene ab. In dem Vorderzimmer hatte sich, während die Lampen brannten, ein Gemühtausbruch der Gabelung gefügt, so dass das Gas aus dem Verbindungskanal ausströmte. Die Wittinnen — fünf an der Zahl — die sich in der Garderobe aufhielten, bemerkten zunächst nichts oder schienen dem Gasgeruch nicht die erforderliche Bedeutung. Nächstens fielen sie alle fünf in Ohnmacht. Glücklicherweise wurden bald darauf andere Personen an den Gasgeruch aufmerksam und alarmierten die Feuerwehr. Diese traf noch rechtzeitig ein, um die Ohnmächtigen wieder ins Leben zurückrufen zu können. Durch anhaltende Sauerstoffzufuhr erholten sich die Bewusstlosen verhältnismässig schnell und konnten ohne weitere Hilfe ihre Wohnungen aufsuchen.

Eine schreckliche Nacht

Musste in Berlin der beim Bau des neuen Aquariums am Zoologischen Garten beschäftigte Arbeiter Verbot verdrängen. Er war kurz vor Fertigstellung aus betriebslicher Höhe in ein senerisches Bad hinabgefallen, mo er verunglückt liegen blieb. Die übrigen Arbeiter hatten den Sturz nicht wahrgenommen und verließen die Arbeitsstätte in der Meinung, das Verbot sei bereits entfernt habe. Dieser musste die ganze Nacht hilflos in seiner schrecklichen Lage verharren und wurde erst früh von seinen Kollegen gefunden. Der Verunglückte wurde nach dem Krankenhaus geschafft, mo er hoffnungslos verstarb.

Selbstmord eines Offiziers.

Der Leutnant Fris Kuntel vom Infanterie-Regiment Prinz Ferdinand von Braunschweig (8. Westfälisches) Nr. 57 in Bielefeld hat sich, wie aus ein Privattelegramm meldet, in seiner Wohnung erschossen, nachdem er einige Stunden vorher im Kreise seiner Kameraden in fröhlicher Stimmung verweilt hatte. Das Motiv dürfte in einer Ehescheitere zu suchen sein.

Das Drama in der Weinlaube.

In dem Popelzerode in einer Ostjäger Weinlaube, über den wir bereits kurz berichteten, ereignete sich am 29. noch folgende Einzelheit gemeldet: Mittwöchig abend in der neunten Stunde wurden in einem Weinloft der 23jährige Wankontrollant Bierert und die etwas jüngere ledige Mini Springer von hier nur noch schwach regungslos aufgefunden. Beide hatten sich mit einem Revolver in der Hand in den Stuhl gesetzt. Der Kopf der Springer war von einer Kugel, die dann an der Wand abgeprallt war, durchschlagen worden. Bierert wurde sofort eingekerkert, die Springer in das Krankenhaus geschafft. Inzwischen ist aber auch die ihren Verletzungen erliegen. Das Drama kam in der sechsten Stunde in die oberen Räumlichkeiten des Stoffs, befalle eine blatte Aufsicht, Stütz und eine halbe Zeit. Die Beteiligten nahmen nicht von dem Verbrechen wahr. — Der Erschollene ist der Sohn des Wirtes in m a n u e l s Bierer aus Mühlhagen i. T. Er Schoss seit einigen Tagen vor er nicht im Gelfeld gekommen und wurde vermittlungs auf Winkens des Vaters von der Polizei gefasst; doch konnte diese ihn nicht finden. Das

Motiv der Tat ist nicht bekannt, doch liegt vermutlich ein Eifersüchtigtbrama vor. Wie man auch hört, beschuldigte die Springer, nach Amerika auszuwandern. Es heißt die auf einen Kavort zurückgefahrene Kette, das sie beide verbrannt zu werden wünschten, im bedauerlichen Eimerhandels erfolgt ist, erwidern zweifelhaft.

Der Spionageprozess beim.

Ueber den Spionageprozess gegen Leutnant Dahm wird aus dem Reichsanzeiger telegraphisch gemeldet: Donnerstags erliefen vor dem Appellationsgericht in Warschau der preussische Leutnant Dahm unter Vorlage der Spionage. Hier den drei geladenen Zeugen ist einer nicht anwesend. Deswegen erliefte

Die hohe Auflage

des „General-Anzeigers für Halle und den Saalkreis“ von jetzt circa 7000 Exemplaren täglich veranlaßt uns, unsere geschätzten Abonnenten ebenso öfters als dazuvon zu eruchen, als für die Sonntagsummer des General-Anzeigers in Aussicht genommenen

größeren Geschäfts-Anzeigen bis spätestens Freitag abend 8 Uhr

an uns gelangen zu lassen. Unsere Hauptgeschäftsstelle (Große Ulrichstraße 16, Eingang Dammstraße), wie auch die eigenen Filialen: Leipzigerstraße 31 und Giebelstein, Burgstraße 7, bitten wir, bis 8 Uhr abends bedient. Unsere Vertreter sind angeordnet, für die Sonntagsummer bestimmte Anzeigen nur bis spätestens Freitag abends 8 Uhr anzunehmen.

Die rechtzeitige Fertigstellung

der Zeitung ist ein unerlässliches Erfordernis, und zwar ein um so dringenderes, je öfter die Auflage ist, je mehr Familien täglich auf die genaue Zeitrechnung warten! Bei circa 65000 Familien in Halle und Umgebung, die auch die Sonntagsummer des General-Anzeigers rechtzeitig Sonnabends zu erhalten wünschen, ist die Veredelung unseres Verzeichnisses um frühere Auflieferung der Anzeigen für die Sonntagsummer zweifellos zu erwünschen.

General-Anzeiger für Halle und den Saalkreis.

Der Verleger hat das Gerücht, die Verhandlung zu vertragen. Ferner stellte der Angeklagte den Antrag, von Major im deutschen Generalstab Hubert als Sachverständigen zu den Verhandlungen zuzulassen, doch lehnte der Gerichtshof beide Anträge ab. Inzwischen wurden der deutsche Generalstab in Warschau und Major Hubert gegen Verhandlung bei. Nachdem die sechs Verhandlungen langwierig abgelaufen waren und zwei Zeugen verhaftet waren, erfolgte eine weitläufige Erklärung des Sachverständigen des russischen Generalstabes. Darauf wurde die Weiterverhandlung auf Freitag vertagt. Das Urteil wird für heute abend erachtet. Die gerichtlichen Zeugnisaussagen und die Sachverständigen-Entscheidungen sollen für den Angeklagten sehr ungünstig gelautet haben.

Die Feuerbrunst im Waisenhaus zu Santa Rosa in Teros, über die wir schon gestern kurz berichtet haben, brach bei Morgenstunden aus und verdrängte sich schließlich über das ganze volldreieckige Gebäude. Da die Feuerleiter nicht von den Klammern entfernt wurden, mußten die Flüchtlinge von oben herab in die Tiefe springen, wobei zwei Kinder verunglückten und auf der Stelle tot liegen blieben. Die aufwärtsführenden Schwelmer zeigten größten Verdrüß, keine unternehmen der rettenden Sprung, bis schließlich Kinder in Sicherheit waren. Sechs Frauen sind als Opfer ihrer Wildtugend verbrannt, darunter die Oberin, die in das Altkammer zurücklief, weil sie daraus die Süßmilch eines Kindes vernahm.

Das New Yorker Polizei-Banana.

Nachdem der Polizeileutnant Becker wegen Anstiftung zur Ermordung des Spieltheaterbesitzer Meißel zum Tode verurteilt worden ist, wird nun der Prozess gegen die 31 übrige der Mordtat selbst begonnen. Der Richter des Urteils, das die Mörder Meißel besungen, Schapiro, hat sehr ein unvollständiges Urteil abgegeben. Er nannte die vier Revolver-Männer, die Meißel erschossen hatten. Der Prozess gegen diese beginnt am 7. November.



Unsere Marine

Pfg-Cigarette

2

Georg A. Jasmatzki AG
Größte deutsche Cigarettenfabrik
Dresden

Sonntags Sonntag

Wir geben auf alle Waren Allgemeine Konsum-Marken, Beamten-Konsum-Marken, Rabatt-Spar-Veredelungs-Marken oder 5 Prozent in bar.



Schuhwaren!

Einige Extra-Angebote bedeutend unter Preis.

Ein **Kinder-Schnür-Stiefel**
Posten Rosaleder, genagelt, Ausnahmepreis 2.95
Größe 27-30 2.95 Größe 31-35 3.75
Ein **Kinder-Schnür-Stiefel**
Posten genagelt und genäht, Box, Ausnahmepreis 4.00 3.00
Ein **Knaben-Stiefel**
Posten alle Größen durchweg Paar 3.00

Ein **Herren-Schnür-, Schnallen u. Zug-Stiefel**
Posten Ausnahmepreis Paar 4.00
Ein **Herren- und Damen-Schnür-Stiefel**
Posten mit und ohne Lackkappe Ausnahmepreis Paar 6.50
Ein **Herren- und Damen-Schnür-Stiefel**
Posten Box, mit und ohne Lackkappe Paar 8.50

Herren-Üstler
oliv., braun, grün, grau, moderne 17.50
Fassons 32.00 25.00
Herren-Paletots
schwarz u. dunkelgrün., in allen 15.00
Größen 45.00 32.00 22.50

Montag Dienstag

Beachten Sie bitte unsere Schaufenster.

Herren- u. Knaben-Garderobe!

Herren-Stoffhosen
in allen Größen u. Weiten, moderne 2.95
neue Stoffen 14.50 11.50 6.50 3.75
Knaben-Pelerinen
uni, blau und farbig 11.00 8.50 5.75 4.50

Ferner grosse Posten zu bekannt billigen Preisen.

Damen-Filz-Pantoffel
mit Linoleum und Ledersohle 1.75 1.65 1.05 88 Pf.
Damen-Filz-Schuhe
mit Linoleum und Ledersohle 2.35 1.95 1.50 1.38
Filz-Schnallen-Stiefel
für Damen und Herrn 4.50 3.60 1.95 1.75

Sächsische Filz-Pantoffel
prima Qualität 2.95 1.93 1.75
Kinder-Kamelhaar-Schuhe
färbt 1.50 09 75 Pf.
Kinder-Tuch-, Schnallen- u. Schnür-Stiefel
2.25 1.50

Herren-Lodenjoppen
ein- und zweireihig 10.75 8.50 6.50
Herren-Pelerinen
18.50 15.00 11.50
Herren-Jackettanzüge
neue Muster, auch einfarbig, grau und blau 33.00 29.00 22.00 16.50
Bozener Mäntel
22.50 18.00

Knaben-Anzüge
Sport, Kieler, Blusen- und Jackett-Fassons, alle Größen 9.75 8.50 6.50 4.25 2.95
Knaben-Joppen
in allen Größen 6.50 5.25 4.50 3.00
Ein **Leibchen-Hosen**
Größe 1-6, aus Reuter garb., zum Auswechseln durchweg 95 Pf.

Wir übernehmen die Lieferung kompletter **Brantaustattungen.**

Kaufhaus H. ELKAN.

Anfertigung nach Mass unter Garantie tadelloser Stiles.

Leipzigerstrasse 87, Ecke Brauhausstrasse.

Familien-Nachrichten

Deute abend 8 Uhr entfiel nach langen, schweren Leiden mein innigstgeliebter Mann unter guter, treuerbender Pflege seiner lieben Mutter, Schwester, des Tränenflüßers Hermann Eckert, geb. Har.

Hermann Eckert
geb. Har.
im Alter von 77 Jahren.
Die trauernden Hinterbliebenen.

im noch nicht vollendeten 82. Lebensjahr, was hiermit schmerzvoll angiebt.

Die trauernden Hinterbliebenen.
Halle a. S., den 31. Oktober 1912.
Große Schloßstraße 2.
Der Tag der Beerdigung wird noch bekannt gegeben.

Statt besonderer Meldung.
Gestern vormittag entfiel nach im 82. Lebensjahre unter lieber Vater, Schwieger- und Großvater, der Hofkammer a. D.

Herr Julius Schön.
Halle a. S., den 1. November 1912. (64)
Die trauernden Hinterbliebenen.

Die Beerdigung findet Sonntag stadt, Ort und Stunde wird noch bekannt gegeben. Zugedachte Verwandte werden Begleitbesuche 5, II. I. entgegen genommen.

Statt besonderer Anzeiger.
Nach kurzem schweren Leiden entfiel am 30. November unter herzhaften, innigstgeliebten Mutter, Großmutter und Schwiegermutter.

Dorothea Richter
geb. Bause
im Alter von 69 Jahren.
Dies geht im Namen der trauernden Hinterbliebenen tieferst an:

Otto Richter, Triftstr. 7,
Ida Krüger geb. Richter, Wittestr. 5,
Emma Wirth geb. Richter, Berlin.

Die Beerdigung findet am Sonntag den 3. November nachm. 4,2 Uhr von der Kapelle des Südrickhofes aus statt. Trauerhaus Wittestr. 5.

Deute verchied nach schwerem Leiden

Frau Louise Lindenhahn
geb. Ziegler,
im 73. Lebensjahre.
Halle a. S., den 30. Oktober 1912. 678
Die Angehörigen.

Die Beerdigung findet Sonntag den 3. November, um 4,1 Uhr von der Kapelle des Südrickhofes aus statt.

Deute entfiel nach kurzem aber schwerem Krankenlager meine geliebte Frau, unsere gute, treuerbende Mutter, Schwester, Schwägerin, Nichte, Großmutter und Tante

Auguste Zwarg geb. Bernhardt
im Alter von 43 Jahren 9 Monaten.
In dieser Trauer:
Hermann Zwarg und Kinder.
Die Beerdigung findet am Sonntag nachmittags 3,1 Uhr vom Trauerhause aus statt. 67736

Dank.
Zurückgedacht vom Grabe unseres teuren Entschlafenen sagen wir allen, die ihn zur letzten Ruhe beizusetzen, unsere herzlichsten Dank. Ganz besonders Dank Herrn Herrn Pastor Werner für seine trostlichen Worte am Grabe und der lieben Schwestern für ihre wertvolle Teilnahme und die Herren Direktoren der Papierfabrik für die Beweise ihrer Teilnahme, und besonders auch Dank den lieben Arbeitskollegen des Entschlafenen für ihre Teilnahme und Bewilligungen bei der Beerdigung.
Halle a. S., den 30. Oktober 1912.
Bertha Conrad nebst Kindern.

Dank.
Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme beim Hinscheiden meiner innigstgeliebten Frau, unserer guten Mutter, Schwiegermutter und Großmutter sagen wir allen unseren aufrichtigsten innigen Dank.

Gustav Forberg
und Kinder.

entfernen Sie sofort mit **Subito** radikal mit **Wurzel**, sodass ein **Wiederausschlag** der Haare ausgeschlossen ist, bestes Mittel der Welt. Preis p. Karton 5 Mark. Vers. distr. geg. Nachn. od. Voreinsendung, auch Briefm. Institut für Schönheitspflege **Fran Marg. Siebert**, Halle a. S., Leipzigerstr. 79, I.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme beim Begräbnis unserer lieben Entschlafenen

Pauline Eberling
sagen wir allen, die ihren Sorg so reich mit Blumen schmückten, unsere herzlichsten Dank. Dank Herrn Pastor v. Brockmann für seine tröstlichen Worte am Grabe, sowie dem Männergesangsverein für seinen erbedenklichen Beistand.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen
Gustav Eberling, Schiedemeyer, nebst Kindern.
Dienstag, den 1. November 1912.

Paul Maseberg
Mittglied des Saalkreis-Spar-Vereins.
Ausstellungen I. Klasse
in grossen
Standuhren in Eiche
und Neuhöfen mit
berühmter, feinsten,
sowie Weissgoldener
Schlag-, Kasten- und
Klosteruhren etc.

Uhrmacher und Juwelier,
parterre und I. Stage,
am Gr. Ulrichstr. 46,
gegenüber der Dillberggasse,
empfehlen

Aparat Neuhöfen in
Neuhöfen, Jubiläum- u.
Paaringsuhren etc.

Bitte melde 1 Schaufenster
und Masselberg-Passage zu
besichtigen

Massiv goldene
Verlobungs- und
Trauings ohne Lötlage
in grosser Auswahl
vorrätig.
Anfertigung mit
eigenen Trauings-
Maschinen solid und
preiswert.

Gestern 12 Uhr entfiel
nach langer Krankheit an
Die trauernden Hinterbliebenen.
K. Nürnberger u. Frau,
geb. Krappelt,
Barf. 8, I.
Beerdig. i. Sonntag 4,12 Uhr
auf dem Nordfriedhofe statt.

Herstellung von Grabe
meines lieben Mannes, unter
seiner guten Mutter, Schwester,
Schwägerin und Enkelin, samt
es nicht unterlassen meinen
steigendsten Dank auszusprechen. Begleitend Dank
Herrn Pastor Richter für seine
tröstlichen Worte am Grabe.
Neben Dank auch den Herren
Stargelern des Gas- und
Wasserwerks für die schnelle
Unterstützung, sowie der Beamten
und Mitarbeiterinnen, welche
ihm das letzte Geleit gaben.
Wirdige Beerdigung ein
reicher Segen sein.
Die trauernde Witwe
Luise Thielen nebst Kindern.

Trauerhüte
Trauerschleier
Trauercrepe
instets grosser Auswahl vorrätig
B. Christ,
1194 Marktplatz 22.

Trauer-Kleider
farbt schnell u. tadellos.
Mauersberger,
Barbierstr. 8 eigene Fabrik.

Wollene Schlafdecken
Kamelhaar-Schlafdecken.
Reise- und Autodecken
empfehlen in grosser Auswahl
und zu billigen Preisen.
M. Wehr,
Reifen-Spezialhaus,
81 Zeisigstrasse 51.

C. W. Zrothe,
Optisches Institut,
Bohnenstr. 9/10.
:: Gegründet 1816 ::

Damenbart
entfernen Sie sofort mit **Subito** radikal mit **Wurzel**, sodass ein **Wiederausschlag** der Haare ausgeschlossen ist, bestes Mittel der Welt. Preis p. Karton 5 Mark. Vers. distr. geg. Nachn. od. Voreinsendung, auch Briefm. Institut für Schönheitspflege **Fran Marg. Siebert**, Halle a. S., Leipzigerstr. 79, I.

Billige Sammetreste
u. guten **Cöper-Belvet**
Seidenbaus
Georg Schwarzenberger,
Gr. Steinstr. 88.

Plisse-Röcke
Lager-
Halle
Schneiderei nach neuester
Genst. Lerehn, St. Ulrichstrasse 31,
Lieberose sämtlich. Modellanlagen.

Laboria.
Bitte verlangen Sie dieses
ganz vorzügliche
Kaffee- und Teegebild
Dose ca. 1 Pfund Inhalt
nur 1.10 M.
8 Dosen nur 8.25 M.
In Packung 24 Dosen.
Fein Kaffee u. Teegebild
findet in den besten Geschäften
großen Verkauf.

Alfred Bernhardt,
Gr. Ulrichstr. 46.
Strom-Verband a. a. S.

Hochzeits-Geschenke.
Tafel
Schmecker 12. Ecke Kapellenstr.

Ida Bohnerwachs,
weiss u. gelb. 1 Pfund-Dose 70 Pf.
Kaffee u. Teegebild
Böhmischer „Moderne“
Wortfr. I. am Seipalger Turm.

Bifokalgläser
für
zum gleichzeitigen Sehen für
ferne und Nahe a. 30
mit einem Glase.
In allen Nummern vorräthig beim
Optiker Carl Schaefer,
Gr. Steinstraße 29.

Hüte u. Mützen
für Herren und Frauen
empfehlen zu billigen Preisen
Paul Knaack, Schillerstr. 30.

Vermietungen
Befehlsstr. 15a. Herrl. sonn. Stage,
3 u. 5 Z., ca. mehr (Doppelbett).
Bad, Toilette (Wasseranl.), Bad,
Wasch- u. Spülk., Bad, etc.
lof. ab. 10 Pf. Stab. Nr. 1. (185)
Wittstr. 18 (185) 3 Zim.-St.
ca. m. Bad lof. ab. 10 Pf. 121

Gelenkskränke 6
Wohnung, 700 M., lof. ab. 10 Pf.
verm. durch **Carl Knaack**
Krausenstr. 27. 678

Wittstr. 4. part.
Wohn. 1. 650 M., lof. ab. 10 Pf.
b. Carl Knaack, Krausenstr. 27.

**Sie erhalten
von meinen Qualitätskaffees**

Heinrich Keil
Herrnstr. 10 Mitglied des
Rabalt-Gar-Vereins **fermau 1674**

Pleureusen
werden gehulst und gereinigt
Kuhm. Rinderstr. 58, I. L.

**Aluminium-
Kartoffeldämpfer**
machen die Kartoffeln schmackhafter
und haben
solche heute darin
ganzlich Gemüts

Pelzwaren.
Ein neuer Stoff elegant
Damen-Pelz-Kragen
in den angedachten Sels-
arten, mit Schunk, Her-
bermann, Tibet u. d. d. d.
Garnituren etc. sind im
einsten billig zu verkaufen
Gr. Steinstraße 1. v. d.
Belitina, ohne Aufwands

Sabon- u. Cochinwaren
in großer Auswahl empfiehlt
N. Schlesinger,
Grenzstr. 8
Gr. Steinstr. 1. Reception 1450



Uster

und Paletots ein grosser Posten :: ::
ein- und zweireihig in riesenhafter Auswahl

Serie	I	II	III	IV	V	VI
Mark	14,50	19,50	24,50	29,50	34,50	42,50 etc.

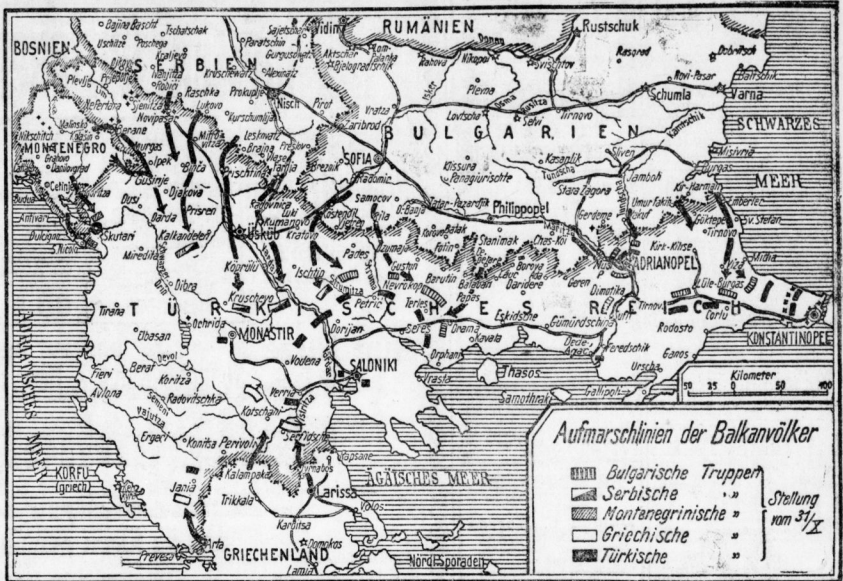
Kaufhaus für Herrenbekleidung
11 Leipzigerstrasse 11.

Zum Entscheidungskampf auf dem Balkan.

Auf zwei räumlich weit voneinander getrennten Kampfplätzen wird die Entscheidung darüber ausgefochten, ob für das Osmanentum in Europa noch Platz ist oder nicht. Es scheint so, als ob das Ende für die Türken in Europa gekommen sei. Im Westen stehen die vereinigten gemäßigten Heereskräfte der Serben, Bulgaren und Bulgaren in umfassender Eintreibung der türkischen Wehrarmee auf Saloniki zu, nachdem alle vordringlichen Stellungen der Türken in rasch aufeinander folgenden Schlagen vom Gegner genommen sind. Im Osten ist Adrianopel eingeschlossen und am Ergeneßfluß stehen sich Bulgaren und Türken gegenüber, um 80 Kilometer von Konstantinopel im Vorweilungskampfe zu entscheiden, ob das Kreuz oder der Halbmond von den Sinnen Konstantinopels wehen soll.

Zeit gefahren oder sind auch hier bereits die Würfel gefallen und die Partei bedarf infolgedessen noch einer Korrektur, als die Türken bereits auf der Flucht hinter Corlu sind. Ebenso ist Bervia in den Händen der Griechen und diese auf dem Marsch nach Saloniki.

Wir verweisen im übrigen auch an dieser Stelle auf die in unleren Geschäftsstellen, sowie in den Schaufenstern verschiedener Geschäfte ausgetragenen markierten Kriegskarten des General-Anzeigers, die stets nach dem neuesten Stande der Lage revidiert und auf denen außerdem täglich die jeweilige Kriegslage auf Grund unserer umfassenden Beobachtungen aktualisiert ist.



Gerichts-Zeitung. Strafkammer.

Halle, 31. Oktober.

Unberührbar allseitige Heilung.

In der Nacht zum 27. September erhielt der hiesige Schlosser Franz Nisch von dem Arbeiter Döster Döster einen so heftigen Schlag in die linke Augenhöhle, daß das Messer bis zum Heft darin fest blieb. Wir haben leinereit über den furchtbaren Fall bereits Näheres mitgeteilt. Die heutige Strafkammerverhandlung gegen Döster brachte folgende weitere Aufklärung: In der genannten Nacht gegen 2 Uhr ging Döster in hart angelegter Stimmung mit seinem Bruder durch die Gasse. Er ist 25 Jahre alt, während seiner Dienstzeit bei einem Gardeinfanterieregiment in Berlin hat er sich eine Gefäßverletzung an drei Monaten wegen Unterlassung zugezogen. Beide Brüder hielten vor dem Gehörgang eines Wädrmeisters an einem Fenster und fragten, ob sie kein feines Werkzeug haben könnten. In diesem Augenblicke kam Nisch mit seinem Bruder und einem Bekannten vorbei. Einer von ihnen machte sich über die Frage der beiden lustig. Döster wurde über den Spott sehr ärgerlich und erwiderte mit Schimpfen. Beide Parteien gerieten darauf in Wortwechsel und schließlich in Schlägerei. Döster zog sein Messer, sein Bruder rief ihm aber warnend zu: „Lass das Messer ein!“. Döster besaß den guten Rat, die Streitenden beruhigten sich und gingen auseinander. Schon hatte sich Nisch mit seinen Begleitern eine Strecke weit entfernt, als Schöber plötzlich wieder hinter ihnen her stürzte. Nisch drehte sich um, erlitt aber, noch ehe er ein Wort sagen konnte, einen heftigen Messerstoß in die linke Augenhöhle. Er rief seinen Begleitern zu: „An, der hat mich getötet!“. Döster entsetzt und konnte erst nach einigen Tagen festgenommen werden. Der Gerichtsschreiber er er habe mit dem Messer nicht stehen, sondern nur schlagen wollen. „Ich hatte das Messer gar nicht ausgezogen. Ich schlug damit zu, da geschah das Unglück!“. Entgegen war den angeblichen Schlag allerdings. Das Messer war bis an Heft in die Augenhöhle eingedrungen und lag unbeweglich fest darin. Nisch hatte trotz der heftigen Schmerzen noch viel Energie, das er zunächst selbst versuchte, das Messer mit beiden Händen herauszuziehen. Doch blieb seine tapfere Selbstüberwindung erfolglos. Er wurde von seinen Begleitern nach der Polizeiwache geführt und dann von dort ins Elisabeth-Krankenhaus gebracht. Zwei Verate bemüht sich hier vergeblich, das Messer zu entfernen. Auch nach Verletzung des Oberarztes gelang es erst nach längerer Zeit und nach mancherlei Verwunden in verschiedenen Stellungen, das Messer herauszubringen. Der Oberarzt behandelte vor Gericht: „Ich habe selten eine Verletzung gesehen, die auf mich einen so grauenhaften Eindruck gemacht hat wie diese. Das Messer lag tief eingemauert. Es war durch den Knochenkanal bis in die Schädelhöhle gedrungen. Der Verletzte hat bei der Witzte einen ganz heftigsten Wüthstern gehabt. Der Verlauf der Wundheilung war merklich günstig. An sich hätte ein derartiger Schlag wohl noch den Tod herbeiführen können, aber weber der Knochen noch der Augapfel erwidert sich als verheil. Nach 14 Tagen konnte Nisch, der im Alter von 24 Jahren sich, in ein Gefäß entlassen werden. Das Auge hat seine Sehkraft nicht verloren, es trägt nur noch gelblich. Auch an Kopfschmerzen hat Nisch noch dann und wann zu leiden. Somit ist mir eine Wunde an einem durch den Stich verletzten Augende zurückgeblieben.

Der Staatsanwalt beantragte gegen Döster wegen der großen Gefährlichkeit des Stiches, der ohne ganz außergewöhnliches Glück tödlich hätte werden müssen, vier Jahre Gefängnis. Die Strafkammer erkannte auf zwei Jahre.

Gewerkschaftler als Störenfriede.

Am 11. August hielt ein Gefängnis in Jörbig ein Vergnügen in einem Gefängnis ab. Dem General-Anzeiger ist es zu teil geworden, Mitglieder des Vereins vorher Anforderungen erhalten, nicht an dem Vergnügen teilzunehmen. Siehegen blieben deshalb auch nicht. Ein ferngebliebener erklärte zu seiner Entschuldigung, er könne als Geschäftsmann aus Rücksicht vor geschäftlichen Verlässen die Anforderungen des Vereins nicht unberücksichtigt lassen. Am Abend gegen 11 Uhr wurde das Vereinsvergängen durch den Gehilfen Franz Reichert und den Arbeiter Max Schmidt geführt. Beide kamen von einem Gemeindefest, das gleichzeitig im „Schiffhaus“ stattfand. Sie brachten sich in die Vereinsräume trotz der mehrfachen Anforderungen der Gehilfen, sich zu entfernen. Als dann ein Herr vom Vorstand sie hinauswies, erwiderten sie höflich, er könne Schläge abnehmen. Schmidt nahm ein gefülltes Glas Bier fort, ohne zu bezahlen. Nisch schloß er einen Automaten binanz. Die Störenfriede verließen endlich das Lokal, an anderen Morgen wurde aber der Automat erbrochen aufgefunden. Er war seines sämtlichen Schokoladeninhalts beraubt; ob Geld darin gewesen, war nicht festzustellen. Gegen Schmidt und Weidert hatte die ungeschickliche Verletzung Anlagen wegen gemeinschaftlichen Diebstahls, Sachbeschädigung, Mißbrauches und schweren Betruges verurteilt sein. Die Strafkammer fand die Angeklagten nur des Diebstahls und Mißbrauches, Schmidt auch noch der Sachbeschädigung schuldig. Reichert wurde zu 50, Schmidt zu 70 Mark Geldstrafe verurteilt.

Schlimme Entgleisung.
 Der Zigarrenarbeiter Wilhelm Rieckmann in Delitzsch, ein 45jähriger, verheirateter Mann, vergriff sich am 16. Juli an einem ledigen Mädchen in unzüchtiger Weise. Wegen Stillschließens wurde er zu acht Monaten Gefängnis verurteilt.

Standesamtliche Nachrichten.

Standesamt Halle-N., Gr. Brunnenstraße 3a.
 Aufgeboten (31. Oktober): Der Arzneyknecht des Vereins für Jünger Wilh. Otto Moritz und Margarete Dohndorf, Weitz und Wilsdorf 3.
 Eheverlobung (31. Oktober): Der Versicherungsbeamte Edward Arnold und Margarete Ernst, Seifingstr. 39 und Schmeckerstraße 10.
 Eheschließungen (31. Oktober): Dem Zahnarzt Albert Wöhrer eine F. Doria, Henriettestr. 8. — Dem Gehilfen Otto Stöpe ein E. Sina, Dora 41. — Dem Maurerpolier Hermann Goral ein E. Hermann, Dornmannstr. 24.
 Geburten (31. Oktober): Fräulein Hildegard Schmiedehausen 27 J. Subwig Wüchtersstr. 27.
 Standesamt Halle-S., Seibingstr. 2.
 Aufgeboten (31. Oktober): Der Keller Wilhelm Krich und Helene Dietrich, Nabe und Wüchtersstr. 106.
 Eheschließungen (31. Oktober): Der Vater Alfred Wante

und Dina Stange, Gr. Seifstr. 35 und Schlam 8. — Der Elektro-Montagemeister Kurt Wader und Minna Eder Landbergerstr. 33 und Wüchtersstr. 14.
 Geburten (31. Oktober): Dem Lokomotivführer Otto Winkler eine F. Dora, Herbarstr. 7. — Dem Postknecht Karl Dietrich eine F. Hilbo, Subwigstr. 2. — Dem Versicherungsbeamten Paul Gröbel ein E. Dora, Subwigstr. 33. — Dem Restaurateur Wilh. Helm Wöhrer eine F. Emma, Wüchtersstr. 1. — Dem Arbeiter Paul Wöhrer eine F. Margarete, Herbarstr. 24. — Dem Wäcker Carl Berger eine F. Emma, Krausenstr. 19. — Dem Bahnarbeiter Ernst Wüchters in Kranleben Wüchtersstr. 17 und Wöhrer, Kl. Wüchtersstr. 21. — Der Arbeiter Franz Wöhrer aus Riegelau 40 J., Kl. Wüchtersstr. 19. — Des Wüchtersmeister Franz Wöhrer Ehefrau Katharina geb. Gehring 55 J., Wüchtersstr. 10. — Der Handlungslehrling Paul Wöhrer 17 J., Wüchtersstr. 4. — Der Restaurateur Karl Gehring 45 J., Wüchtersstr. 10. — Die Witwe Luise Wöhrer geb. Gehring 72 J., Wüchtersstr. 8. — Die Witwe Helene Wöhrer geb. Wöhrer 85 J., Wüchtersstr. 8. — Der Postknecht a. D. Julius Schön 81 J., Wüchtersstr. 6.

Wesentliche Mittheilungen.
 Der brach Titary, S. D. R. Kuflich und G. M. Grelmann, Triebel und Weiser Str. 1. Der Korbmacher B. W. Reich und M. B. Schmidt, Köhlerstr. und Wöhrerstr. — Der Bankier Franz Samon und Paula Weinberg, Halle und Dortmund.



Frau Helene v. d. Lt. schreibt: Seit Jahren brauche ich nun Ihre Aok-Seele und bin so außerordentlich damit zufrieden, daß ich sie empfehle, wo ich nur kann. Der Schaum der Seife ist so außerordentlich weich und das Putzen so leicht, daß man ihrer nicht überdrüssig wird.
 In allen besseren Geschäften
 Gebrauchsartikel
 Kaiserhof Antiquar für Extra-Lieferung, Osterode-Köber.

Vorwöchentliches Wetter am 2. November.
 Wolkig mit Neigung zur Auflockerung, kühl, zeitweise noch Regen.
 Öffentliche Wetter-Anfrage für den 2. November.
 Hiemlich better, streichweise Niederschläge in Schauern, fast bis zu Frost.

Seidenplüsch- und Sammet-Mäntel nur in bewährt soliden Qualitäten bekanntlich am billigsten bei **Loewendahls**

Holländischer Blumenkohl

der Sorte 20 Stück.

Messina-Zitronen

neue gelbe Ware, der Sorte 300

Almeria-Trauben

allerfeinste farbige; halbe Kisten

der Sorte 10., 11., 12. und 13.

junger, sirsamer Mann, meldet das Besten...

Für Brauereien! Hier-Verleger, hier-Verkauf...

Jung. Mann, 27 J. alt, verb. mit Ziel...

Geheiligte gefahrt. Suche für meinen Sohn...

Englisch u. Französisch. L. Hocane, Ulrich 14...

Im November. Damen u. Herren in Kauf...

Becherrevisor Carl Gieseguth's Handelskassensystem...

Mathematik. Chemie-Schule für Damen...

Untericht u. Anstalt. Italienischen Unterricht...

Berieren - Gefunden. Schriftführer am Richter...

Untericht. Ganz-Untericht. (Land, phil. (neuer Sprachen)...

Sprotten. die Sorte nur 1.10 Mf.

Untericht. Ganz-Untericht.

Sprotten. die Sorte nur 1.10 Mf.

Untericht. Ganz-Untericht.

Sprotten. die Sorte nur 1.10 Mf.

Untericht. Ganz-Untericht.

Sprotten. die Sorte nur 1.10 Mf.

Untericht. Ganz-Untericht.

Sprotten. die Sorte nur 1.10 Mf.

Untericht. Ganz-Untericht.

Sprotten. die Sorte nur 1.10 Mf.

Untericht. Ganz-Untericht.

Sprotten. die Sorte nur 1.10 Mf.

Untericht. Ganz-Untericht.

Sprotten. die Sorte nur 1.10 Mf.

Untericht. Ganz-Untericht.

Sprotten. die Sorte nur 1.10 Mf.

Untericht. Ganz-Untericht.

Sprotten. die Sorte nur 1.10 Mf.

Untericht. Ganz-Untericht.

Hans Aufschlager

Leipzig, Größtes Versandgeschäft Halle a. S., in Leipzig.

Lager: Leipzigerstrasse, Hotel „Rotes Ross“

Die Preise für nachstehende Artikel müssen Aufsehen erregen!

Table listing prices for Reineleene Taschentücher, Servietten, Handtücher, etc. with prices per piece or meter.

Nur kurze Zeit! Der Verkauf beginnt Sonnabend den 2. Nov., vorm. 10 Uhr.

Gelegenheitskäufe.

Meine Einkaufsreise hat mich durch die massgebendsten Industriezweige gefahrt...

Table listing items like Tändelschürzen, Blusen-Schürzen, Hemdentuche, etc. with prices.

Morgen Ziehung Kösliner Lotterie.

4171 Gewinne, 1. Hauptgew. 15000, 1. Gewinn 7500, etc.

Man achte!!!



Die guten rechten Arbeitshosen...

Aug. Weddy's Firmafedern.

Die guten rechten Arbeitshosen...

Allen Zuckerkranken.

Alle ich aus Dankbarkeit mit...

Geheiligte gefahrt.

Suche für meinen Sohn...

Englisch u. Französisch...

Im November...

Grundstücke, Hypotheken, Kapitalien, Beteiligungen

Grundstücke
Grosch, Hans mit Verwandten...

Gasthof-Verkauf
Gasthof, großer Gasthof in der industriereichsten Ort...

Wohnhaus
Das in Werbitz auf der Gemarkung...

Wohnhaus
Wohnhaus mit Garten und Obstgarten...

Wohnhaus
Wohnhaus mit Garten und Obstgarten...

Wohnhaus
Wohnhaus mit Garten und Obstgarten...

Wohnhaus
Wohnhaus mit Garten und Obstgarten...

Wohnhaus
Wohnhaus mit Garten und Obstgarten...

Wohnhaus
Wohnhaus mit Garten und Obstgarten...

Wohnhaus
Wohnhaus mit Garten und Obstgarten...

Wohnhaus
Wohnhaus mit Garten und Obstgarten...

Wohnhaus
Wohnhaus mit Garten und Obstgarten...

Wohnhaus
Wohnhaus mit Garten und Obstgarten...

Wohnhaus
Wohnhaus mit Garten und Obstgarten...

2 Blüthner-Pianos
tadellos erhalten, prachtvoll...

Deutscher Schäferhund
prima Rassehund, gut erzogen...

Break
billig zu verkaufen...

Arbeits-Pferde
1 Oberburg, 4 Marren, 2 jünger...

Abbruch!
Nicolaitstraße 9, 10 und 11...

Wohnhaus
Wohnhaus mit Garten und Obstgarten...

Wohnhaus
Wohnhaus mit Garten und Obstgarten...

Wohnhaus
Wohnhaus mit Garten und Obstgarten...

Wohnhaus
Wohnhaus mit Garten und Obstgarten...

Wohnhaus
Wohnhaus mit Garten und Obstgarten...

Wohnhaus
Wohnhaus mit Garten und Obstgarten...

Wohnhaus
Wohnhaus mit Garten und Obstgarten...

Wohnhaus
Wohnhaus mit Garten und Obstgarten...

Wohnhaus
Wohnhaus mit Garten und Obstgarten...

Wichtig
für Käufer, Geldinhaber...

1000
wenig getragene Ellen...

Ulster
Serie I 4 1/2, Serie II 6 1/2...

Reelle Möbel
Wohnstühle, Schreibtische...

Wohnhaus
Wohnhaus mit Garten und Obstgarten...

Wohnhaus
Wohnhaus mit Garten und Obstgarten...

Wohnhaus
Wohnhaus mit Garten und Obstgarten...

Wohnhaus
Wohnhaus mit Garten und Obstgarten...

Wohnhaus
Wohnhaus mit Garten und Obstgarten...

Wohnhaus
Wohnhaus mit Garten und Obstgarten...

Wohnhaus
Wohnhaus mit Garten und Obstgarten...

Wohnhaus
Wohnhaus mit Garten und Obstgarten...

Wohnhaus
Wohnhaus mit Garten und Obstgarten...

Wohnhaus
Wohnhaus mit Garten und Obstgarten...

Wohnhaus
Wohnhaus mit Garten und Obstgarten...

MBAR'S 95 Pfg. WOCHE

Unsere Schaufenster zeigen ein Teil unserer enormen Leistungen.

- | | | |
|---|---|---|
| 1 Satz Emaille-Schüssel bis 30 cm 95 Pfg. | 1 Porzellan-Gruppe „Blinde Kuh“ 95 Pfg. | 2 Schallplatten, 25 cm, doppelseit. 95 Pfg. |
| 1 Schmortopf, Emaille, 36 cm 95 Pfg. | 1 elegante Damenhandtasche 95 Pfg. | 1 5 Pfd.-Eimer Marmelade 95 Pfg. |
| 6 Wengeläser, Spezial-Kristall 95 Pfg. | 1 grosses Spinrad 95 Pfg. | 3 2 Pfd.-Dosen Sohntbohnen 95 Pfg. |
| 1 grosser Messerkasten 95 Pfg. | 1 Satz Glasschüssel 95 Pfg. | 4 Pakete Schweden 95 Pfg. |
| 1 Zeitungshalter für die Woche 95 Pfg. | 8 Stück Bar's Feinschokolade 95 Pfg. | 500 Blatt Butterbrotpapier 95 Pfg. |
| 6 Paar Tassen, echt Porz., bt. dek. 95 Pfg. | 1 limit. Perser Vorlage 95 Pfg. | 12 Stück Eifenbismelle 95 Pfg. |
| 1 Rollwagen mit Pferd 95 Pfg. | 1 Wollhund auf Räder 95 Pfg. | 1 Riesenkanone auf hoch. Rädern 95 Pfg. |

Täglich Neuauslagen.

Rabatt-Marken. Bestes Sparsystem.

Wiese Brot & Bäckerei
regelm. Abnahme 3. Aufl. gef.
Off. u. N. 978 a. b. C. P. d. 201.

Verstehene
Achtung!
Herrn **Paul Nette**,
Hauptmann
werden sofort ernannt
neben Herrn **W. B. B.**

Schweine-Studenfleisch
Herrn **W. B. B.**
Herrn **W. B. B.**
Herrn **W. B. B.**

la. Zwiebeln
trockene, helle Ware,
Str. 2.30 M. inkl. Conf.
Otto Gottschalk,
Gr. Ulrichstr. 32.

Chike Herren-Ulster
ein- und zweifach, beste Fabrikate
in den neuesten Farben.
Otto Knoll
Leipzigerstr. 36, gegenüber
Telephon 710. Rabatverein.
Sonnabend geöffnet von 12 bis 2 Uhr.

Schiepzig.
Gasthof Prussia, Krons.
Sonnabend den 2. November
von nachmittags 3/4 Uhr
Tanzmusik.
Sonnabend einladet (10/581)
W. Doreberg.

Gasthof z. Werben
bei Stumdorf.
Sonnabend den 2. November
von 4 Uhr
nachmittags Tanz.
Herrn **Grosser** Ball.
Sonnabend einladet ein
Der **W.**

Schrenz.
zur Kirmes
am Sonntag und Montag
den 3. und 4. November.
Sonnabend einladet ein
H. Haase.

Eismannsdorf.
zur Kirmes
Sonnabend den 2. November
von 4 Uhr
nachmittags Tanz.
Herrn **Niemann** Ball.
Sonnabend einladet ein
H. Niemann, Gellwitz.

Café Neue Welt.
Sonnabend den 2. November
von 4 Uhr
nachmittags Tanz.
Herrn **W.** Ball.
Sonnabend einladet ein
H. Niemann, Gellwitz.

Kartoffeln.
Sonnabend den 2. November
von 4 Uhr
nachmittags Tanz.
Herrn **W.** Ball.
Sonnabend einladet ein
H. Niemann, Gellwitz.

Schützenhaus Ammendorf
grösstes Konzert- u. Ball-Lokal.
Sonnabend den 2. November
von nachmittags 3 1/2 Uhr an:
ausgeführt von 2 Musikkapellen: abwechselnd Streich- und
Blasmusik.
Es ladet ein **F. Ackermann.**

Klein-Kirmes
von nachmittags 3 1/2 Uhr an:
ausgeführt von 2 Musikkapellen: abwechselnd Streich- und
Blasmusik.
Es ladet ein **F. Ackermann.**

Gasthof Wörnitz.
Kirmes.
Sonnabend den 2. November
von 4 Uhr
nachmittags Tanz.
Herrn **W.** Ball.
Sonnabend einladet ein
H. Niemann, Gellwitz.

Nannsdorf bei Reideburg.
zur Kirmes
Sonnabend den 2. November
von nachmittags 3/4 Uhr
Tanzmusik.
Sonnabend einladet ein
F. Hernald.

Gasthaus Rönzig.
Sonnabend den 2. November
von nachmittags 3/4 Uhr
Tanzmusik.
Sonnabend einladet ein
F. Hernald.

Collenbey.
Sonnabend den 2. November
von nachmittags 3/4 Uhr
Tanzmusik.
Sonnabend einladet ein
F. Hernald.

Beuchlitz.
Sonnabend den 2. November
von nachmittags 3/4 Uhr
Tanzmusik.
Sonnabend einladet ein
F. Hernald.

Skatspieler
Sonnabend den 2. November
von 4 Uhr
nachmittags Tanz.
Herrn **W.** Ball.
Sonnabend einladet ein
H. Niemann, Gellwitz.

Mit dem heutigen Tage verleihe ich meine
feine Herren-Mass-Schneidererei
von Rannischstrasse 15 nach
Steinweg 12.
Für das mir bisher geschenkte Vertrauen bestens dankend,
bitte ich, mir dasselbe auch in meinem neuen Unternehmen
möglichst bewahren zu wollen. Es wird mein stetes Bestreben
sein, allen Wünschen meiner werthen Kundschaft, sowie allen
Anforderungen der Neuzeit gerecht zu werden.
Hochachtungsvoll
Otto Grätzel.

Photographie Benckert.
Gegr. 1856. 29 Gr. Ulrichstr. 29 Gegr. 1856.
Preise für Glasbilder:
12 3/4 3.00 Mfr. an
12 1/2 4.00 Mfr. an
12 1/4 5.00 Mfr. an
12 1/2 6.00 Mfr. an
12 1/4 7.00 Mfr. an
12 1/2 8.00 Mfr. an
12 1/4 9.00 Mfr. an
12 1/2 10.00 Mfr. an
12 1/4 11.00 Mfr. an
12 1/2 12.00 Mfr. an
12 1/4 13.00 Mfr. an
12 1/2 14.00 Mfr. an
12 1/4 15.00 Mfr. an
12 1/2 16.00 Mfr. an
12 1/4 17.00 Mfr. an
12 1/2 18.00 Mfr. an
12 1/4 19.00 Mfr. an
12 1/2 20.00 Mfr. an
12 1/4 21.00 Mfr. an
12 1/2 22.00 Mfr. an
12 1/4 23.00 Mfr. an
12 1/2 24.00 Mfr. an
12 1/4 25.00 Mfr. an
12 1/2 26.00 Mfr. an
12 1/4 27.00 Mfr. an
12 1/2 28.00 Mfr. an
12 1/4 29.00 Mfr. an
12 1/2 30.00 Mfr. an
12 1/4 31.00 Mfr. an
12 1/2 32.00 Mfr. an
12 1/4 33.00 Mfr. an
12 1/2 34.00 Mfr. an
12 1/4 35.00 Mfr. an
12 1/2 36.00 Mfr. an
12 1/4 37.00 Mfr. an
12 1/2 38.00 Mfr. an
12 1/4 39.00 Mfr. an
12 1/2 40.00 Mfr. an
12 1/4 41.00 Mfr. an
12 1/2 42.00 Mfr. an
12 1/4 43.00 Mfr. an
12 1/2 44.00 Mfr. an
12 1/4 45.00 Mfr. an
12 1/2 46.00 Mfr. an
12 1/4 47.00 Mfr. an
12 1/2 48.00 Mfr. an
12 1/4 49.00 Mfr. an
12 1/2 50.00 Mfr. an
12 1/4 51.00 Mfr. an
12 1/2 52.00 Mfr. an
12 1/4 53.00 Mfr. an
12 1/2 54.00 Mfr. an
12 1/4 55.00 Mfr. an
12 1/2 56.00 Mfr. an
12 1/4 57.00 Mfr. an
12 1/2 58.00 Mfr. an
12 1/4 59.00 Mfr. an
12 1/2 60.00 Mfr. an
12 1/4 61.00 Mfr. an
12 1/2 62.00 Mfr. an
12 1/4 63.00 Mfr. an
12 1/2 64.00 Mfr. an
12 1/4 65.00 Mfr. an
12 1/2 66.00 Mfr. an
12 1/4 67.00 Mfr. an
12 1/2 68.00 Mfr. an
12 1/4 69.00 Mfr. an
12 1/2 70.00 Mfr. an
12 1/4 71.00 Mfr. an
12 1/2 72.00 Mfr. an
12 1/4 73.00 Mfr. an
12 1/2 74.00 Mfr. an
12 1/4 75.00 Mfr. an
12 1/2 76.00 Mfr. an
12 1/4 77.00 Mfr. an
12 1/2 78.00 Mfr. an
12 1/4 79.00 Mfr. an
12 1/2 80.00 Mfr. an
12 1/4 81.00 Mfr. an
12 1/2 82.00 Mfr. an
12 1/4 83.00 Mfr. an
12 1/2 84.00 Mfr. an
12 1/4 85.00 Mfr. an
12 1/2 86.00 Mfr. an
12 1/4 87.00 Mfr. an
12 1/2 88.00 Mfr. an
12 1/4 89.00 Mfr. an
12 1/2 90.00 Mfr. an
12 1/4 91.00 Mfr. an
12 1/2 92.00 Mfr. an
12 1/4 93.00 Mfr. an
12 1/2 94.00 Mfr. an
12 1/4 95.00 Mfr. an
12 1/2 96.00 Mfr. an
12 1/4 97.00 Mfr. an
12 1/2 98.00 Mfr. an
12 1/4 99.00 Mfr. an
12 1/2 100.00 Mfr. an

Ziegler's Gänse- und Hasen-
ausschlachterei.
Teleph. 1402. Gr. Steinstrasse 44, neb. Walhalle.

Kartoffeln!
Frühjahr, Magnum bonum, Medienburger, Up to date,
Deberitz, Raubhühner, Salzküchen, Neuhäuser zum Winter-
bedarf empfiehlt zu billigen Preisen - Lieferung frei Haus -
K. Lohrer, Kartoffelhandlung, Thomaststr. 4.

Lichtpausen
bis zu 125x205 cm in einem Stück. 5 18
Stets sofort lieferbar,
da unabhängig vom Tageslicht.
H. Bretschneider, Steinweg 55/56.

Skatspieler
Sonnabend den 2. November
von 4 Uhr
nachmittags Tanz.
Herrn **W.** Ball.
Sonnabend einladet ein
H. Niemann, Gellwitz.

Um mehrere Friseurer zu vermeiden, bitte ich genau auf
meinen Namen und Eingang zu achten.
Spezial-Damen-Frisier-Salon (Reg. 1888)
für Kopfwaschen, Ondulieren etc.
Eingang nur Lindenstraße 47, hochpart.
Durch Ausbildung meiner Lehrlinge ist eine gute Bedienung.
Minna Schüler.

Gimritzer Edelmilch.
Die frische Milch ohne Kanzenabförderung ist die beste.
Unmittelbar nach der Gewinnung gekühlt und eine Stunde
später in den Händen der Verbraucher.
Täglich zweimal frisch.
1 l Flaschen frei Haus 28 Pfg.
1/2 l Flaschen frei Haus 15 Pfg.
Bestellungen Telefon 54, 2240 in den Läden Abrech-
strasse 46 und Merseburgerstr. 6.
Sautäts-Molkerei Gimritz.

Von morgen Sonnabend an steht ein großer
Transport prima hochtragender und reumittlerender
Kühe
preiswert bei mir zum Verkauf.
S. Pfifferling,
Halle a. S. Frankestrasse 17.
Telephon 388.

Passage-Automat
Leipzigerstrasse 20, gegenüber Spielwaren-Ritter.
Erstklassiges Automaten-Restaurant.
Morgen Sonnabend den 2. November, nachmittags 6 Uhr Eröffnung!!
Die Bewirtschaftung liegt in den Händen des Herrn Alfred Zöllner, langjähriger Geschäftsführer des feinsten Automaten-Restaurants in Leipzig. Der gute Ruf, welcher diesem Herrn vorausgeht, bürgt für Verabreichung nur guter Speisen und Getränke.

BILLIGE



Beginn: Freitag den 1. November.

Kamelhaar-Schuh
imit. m. Filz- u. Leders,
feste Kappe 1.45 1.25 **95** Pf.

Kamelhaar-Schuh, imit.,
biegsame Kappe, Filz- u.
Ledersohlen 2.25 1.75 **1** Pf.

Kamelhaar-Stiefel, imit.,
mit Filz- u. Ledersohlen
2.95 2.45 **1** Pf.

Umchlag Schuhe Kamel-
haar, weiche Wollstoffe u.
Imitationen 4.50 3.45 **2** Pf.

Kamelhaar für Kinder
in Schuhen u. Stiefel, H.
Woll- u. Imit. 1.45 95 **78** Pf.

Schmalen-Stiefel in
Filz und Tuch, m. 1/2-
u. Ledersohle 1.75 1.45 **95** Pf.

Filz-Schuhe in feichter
u. staubf. Ausführung
2.45 1.95 1.45 **95** Pf.

Mittel-Tuenschuhe
Leckkappen u. Leders,
eleg. Ausf. 1.45 1.25 **95** Pf.

Pfirschen-Schuh aus
gut. Eisenbahnpfirschen
schwarz und rot 1.45 **95** Pf.

Ein Posten
Damen-Stiefel
mit u. ohne Lack-
kappen, in vorzügl.
Passformen, genäht
und genagelt
Ausnahmepreis **4 75**

Ein Posten
Herren-Stiefel
kräftig genagelte
Wara, guter Werk-
tagsstiefel, bequeme
Form
Ausnahmepreis **3 75**

Ein Posten
Schaft-Stiefel
aus starkem Ober-
leder mit kräftigen
Unterböden
9.50 7.50
Ausnahmepreis **6 75**

Ein Posten
Kinder-Stiefel
darunter: genagelte,
genähte und ganz
leicht verarbeitete
Artikel für 1.-3. Jahr
1 25 85 Pf. **85** Pf.



Ein Posten
Damen-Stiefel
in neuesten Fass,
aus guten dauerhaf.
Ledersorten, mit u.
ohne Lackkappen
Ausnahmepreis **5 90**

Ein Posten
Herren-Stiefel
aus gutem Leder-
material, genäht
u. genagelt, elegante
Fasson
Ausnahmepreis **5 75**

Ein Posten
Leder-Hauschuhe
besondere Gelegen-
heitsposten, bequeme
Passform
2.75 2.45
Ausnahmepreis **1 95**

Ein Posten
Kinder-Stiefel
vorzügliche Straps-
stiefel, kräftig
genagelte Wara in
guten Passformen
2 95 2 45 1 95 **2 95**

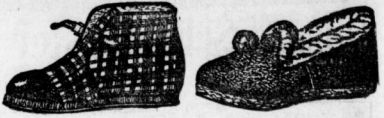
Ein Posten
Damen-Stiefel
prima Qualitäten,
vorzügl. Passformen,
hoheleg. Fasson
Ausnahmepreis **7 50**

Ein Posten
Herren-Stiefel
in neuesten Form,
mit u. ohne Lack-
kappe und Derby
Ausnahmepreis **7 50**

Ein Posten
Tanz-Schuhe
Lackleder und
Lacktuch in gefäl-
ligsten Fasson
3.90 2.25 1.45
Ausnahmepreis **95** Pf.

Ein Posten
Kinder-Stiefel
aus ganz vorzügl.
weichen Ledersorten,
mit u. o. Lackkappe,
braun und schwarz
4 30 2 50 **4 30**

WOCHE!



Beginn: Freitag den 1. November.

Ein Posten
Damen-Stiefel
Goodyear Welt
schwarz u. braun,
Boxzopf u. Chevr.
Ausnahmepreis **8 75**

Ein Posten
Herren-Stiefel
Goodyear Welt
Boxzopf u. Chevr.
Neue eleg. Formen
Ausnahmepreis **9 75**

Ein Posten
Weisse Tanzschuhe
mit feinen genähtem
Boden, eleg. Fasson
mit kleinem Fehler
Ausnahmepreis **1 95**

Ein Posten
Burschen-Stiefel
in den Größen 36-39
kräftig genagelter
Strapsstiefel in
guten Passformen
6 50 5 30 4 50 **6 50**

Filz-Pantoffel mit
weiss. Filzsohle, Herr-
Damen, Kinder 68 56 **48** Pf.

Filz-Pantoffel u. Filz-
u. Ledersohle, Herren,
Damen, Kinder 95 78 **68** Pf.

ganzstarker Pantoffel mit
ganz starker Filzsohle
88 **78** Pf.

Pfirschen-Pantoff. Leder-
sohle gedeckte Naht u.
draußigenäht 95 78 **48** Pf.

Pfirschen-Pantoffel
aus schwerem Möbel-
pfirschen 2.25 **1 85**

Pfirschen-Pantoffel mit
Doppelsohle 88 58 **48** Pf.

Filz-Pantoffel mit
Pflasterfassung und
Doppelsohle 95 **88** Pf.

Tuen-Pantoffel, fein
farbig, weiches Haus-
pantoffel 95 **68** Pf.

Tuen-Hochtrittler m.
weicher Sohle 1.75 1.45 **95** Pf.

LEOPOLD NUSSBAUM.

*Pianofabrik Halle a. S.
Grassh., Sachs. Kolkföherant
gegr. 1828*

1911 Flügel Pianos

Turin Grand Prix

Nähmaschinen

aller Systeme, ff. Fabrikate von 60 Mt. an.
Auf Wunsch günstige Zahlungsun.
bei feiner Auszahlung.

Reparatur. schnell u. billig.

Karl Möller, Bräuerstr. 9a, am neuen Markt gerich.
Telephon 97, 127, 134

Achtung! **Geschäfts-Eröffnung.** Achtung!
Allen Viehhühnern zur Nachricht, daß ich
Wansfelderstraße 29
(Wansfelder Hof) eine

Sie kaufen am vortheilhaftesten
Kinderwagen, Puppenwagen,
Peddigröhressel, Peddigröhrröbel,
sowie alle Erzeugnisse der Körb-
ware in bester Qualität,
größter Auswahl u. billigst. Preisen.

Einzel-Verkauf von Peddigröhr
zur
Selbst-Anfertigung von Körbchen!

Die Anfertigung der Korbbücher
erziele ich gratis!

Albert Schmidt, Korbmacherstr.
Korbwar-Fabrik u. Spezial-Geschäft für Kinderwagen.

**Gr. Steinstr. 54 55, Stadthallenthalstele
Margaritenstrasse.**

Halt lesen Sie! Neu eingetroffen!
Ca. 150 Stück schwere, warm gefütterte
Bahnmitel sowie 4 Schaffner-Pelze,
sehr gut erhalten, pass. für Wälder, Schäfer, Sanfter usw.
sollen zu sehr billigen Preisen verkauft werden.

J. Rogozinsky, Markt im Roten Tor,
dem Slogodenkanal gegenüber.

Nadel-Glanz-Wäntzen
m. 2 Schmiebeln
3.20 4.50 5.00 25
Gasplättchen 3.00 3.50
Spinn-Plätt.
8-50 25
Metz. Nadel
3.50 10 25
1. alle Stromsä. Gardin-Spann-
m. Kammern, Füllbüttel, Waschsch. 35
40.50 20. r. c. Wringmasch. m. Metallwalze,
3 Jahre Garantie, Wäschersch. 36.50 20. r.
Gusstav Hensch. Bohrmaschinen 4.

Därme

treddene und geizdene,
empfehl.
Johannes Bernhardt,
Salle, Sellenerstr. 4, Tel. 452
Samb. cycl. Fahrradrennnumm.
u. eine Flasche an Zeig. S. H.

Viele Neuheiten in
Märchenbüchern, Jugendschriften, Bilderbüchern,
in Bastei, auf Bastei oder Reinwand.

Modellierbogen:

Leitungen, Kruppen, Kumpenbücher, Christbaumfund, Dienstbücher,
Schiffe, Eisenbahnen, Automobile, Mühlen 1 2 3 4-10 Bogen.

Schreibers, Binder- u. Theater-Decorationen
hält stets auf Lager

Albin Kentez, Schmerstraße 24.
Vitalität des Rabatts-Zwar-Bereins.

Rind- und Schweineschlächterei

Telephon 2867. **Paul Thürmer** Alt. Markt 25.

empfehl. **prima Fleisch- und Wurstwaren**
zu billigen Preisen.

Rindfleisch zum Kochen	38 Pf. 90 u. 95 31 Pf.
Rindfleisch zum Braten	38 Pf. 100 u. 105 31 Pf.
Schmalfleisch	38 Pf. 90-100 31 Pf.
Schmalfleisch	38 Pf. 90-100 31 Pf.
Schmalfleisch	38 Pf. 100 31 Pf.
Ware	38 Pf. 1.30 31 Pf.
Schmalfleisch (Winterware)	38 Pf. 1.00 31 Pf.
Schmalfleisch	38 Pf. 1.00 31 Pf.
Wurst, Leber- und Sülzwurst	38 Pf. 0.85 31 Pf.

Morgen Sonntagabend tritt ein **Frühsonn**
zum preiswerten Verkauf bei mir ein.

Berth. Coffe, Halle, Deichstr. 6.
Viehstamme, Telephon 706.

Konserven-, Kratheringbüchsen, Weissblechabfälle,
verzinntes Eisenblech wird kostenlos abgeholt. Größere Quantitäten können gegen Guthabigung Weinbergen 24 angefahren werden.

Theuring & Co. Tel. 562.

Furagehandlung
eröffnet habe, wo sämtliche Futterartefel zu haben sind.

Herm. Meusel Nachf. Telephon: 1457.
H. Meuseljahn. Hauptgeschäft 1260.

Petroleum-Ofen
In großer Auswahl. Kleinschmelde 5.
Hempelmann & Krause, Klein-schmelde 5.
Fernauf 181.

Wegen Aufgabe des Artikels verkauften
Petroleumhängelampen und Kronen
zu sehr billigen Preisen

Hempelmann & Krause, Klein-schmelde 5.
Fernauf 181.

weine Herbst- und Spezial-Angebote

Tausende von Resten in allen Abteilungen :: enorm billig. ::

empfehle ich wegen der Vielseitigkeit der gebotenen Artikel und der ganz enorm billigen Preise

Auslage auf besonderen Tischen in allen Etagen. ::

Netto Barverkauf. Kein Umtausch.

H. C. Weddy-Pönicke

Leipzigerstrasse 6.

ganz besonderer Beachtung, sowohl für Haus- und Wirtschaftsbedarf wie auch für Weihnachts-Geschenke.

Bitte Schaufenster wegen der billigen Angebote zu beachten.

Rosflaer Eindrücke.

Ka. Mosla, 31. Oktober. Wer würde der Worte, der Bücher fast, um mit Bergeisen zu rufen, der gibt seinen jüdischen Berggänger, als durch Wolken liebliche Hügel. Die Augen die brennt und blind vom Wind bliden, fragen sich entzückt: Ist es wahr, daß all diese Viehställe schon getieren waren? Die Höhen mühen noch, ihr Atem lockt laut und frisch, und Grant in laies Licht ist Lieb und Seele geteilt. Schon eine alte Grans nennt diesen Ort, der am besten das Wort und antwortend im Feuer, mit Menschen und tiefer Augen, so bieten sich die Worte dar, vom Anstifter-Geliebte bis hinunter in den Ort zum Hotel „Schwarzer Hirsch“, deren Embleme über der Sandsteine, unter dem schwarzen Hirsch die vergebliche Zerküßung 1776, metrisch über die breite Bucht der Scheune, der schmiedete Hirsch ist das Stammpapen des Hauses Stolberg. Eine eines taubste Landstraße führt den Touristen in den Ort. Sehen umgeben den Weg, möchte alle die Dörfer besichtigen und auf dem ganzen Weg lassen die kleinen Hügelchen des Weinbergs, des Kammels usw. in die Dorfstraße hinein. Hinter dem Geleis-Übergang kommt seitwärts das Dampfgebäude von H. Wertens, nach beidenseitigen Seiten der Straße hinein, rechts, meist grüngelbte Häuser, all und doch sauber, meist ungeschönt, den Weg in den Ort. Die große Wirtshaus des Ortes liegt rechts bei unumgekehrter Baderstraße 110, die dem Ortes Stolberg-Mosla gehört, mit hoher, doppelter Zogengängehöflichkeit. Große Plätze am Zerküßung hängen ein Geschäft der Dreizehn Büchsen an, das im Ort „Deutscher Kaiser“ gegenüber der Hirsch-Hausen soll. Daneben sind die Schatzlager-Dampferei für Wermeladen, Was und Bräudstoffe und die Zerküßung von C. C. Kraussbar. Dann kommen in rotem Sandstein das Kelterische Hofamt, ein kleines Haus, das auf hohen Felsen steht, weiter das Katerstein und des Sandsteins von Dr. Etienne.

In dieser Stelle führt der Alte-Operater der Dampfstraße auf und hier nachher. In der Gassestraße beginnt, um schließlich in die Gasse und in den Benennung auszuführen. In dieser Gassestraße sieht man mehrere größere und kleinere Gebäulichkeiten, da liegt auch das altemoentliche Rathaus von „Schwarzer Hirsch“. Dem 17., kommen wohl die meisten Häuser des Ortes aus, wie 17. und 18. Jahrhundert. Ein großer Teil der Gebäude, es sind alte, bemerkenswerte Bauwerke, links das neue, 1886 erbaute königliche Amtsgericht, ein hübscher Wirtshaus, und gegenüber das alte Wirtshaus, ein Altersheim und ein Krankehaus in seinen tief nachgedunkelten roten Fassaden mit nordischen Schmuck die Rolltreppe für Kinder und Mädchen untergebracht sind, sind an der architektonisch bemerkenswerten orangenweißen Terrassenstraße über und schauen in einen tiefen bewaldeten Garten. Dort kann der junge Herr So. C. F. in ein von Tullers Weg, unterhalb des Hauses und Hirsch. Der hohe steinerne Turm jung von altem Ursprung. Früher lagte sich ein schöner, breiter Wassergraben um das Schloss, unter dem Ortes Haupt weg wurde es neu gebaut, seine letzte Gestalt gab ihm jedoch erst Herr Wirtshaus und die Gasse.

Die städtische Kasse, Kasse, Konfirmations- und Sparfische sind in dem angrenzenden Amtlichen Gebäude untergebracht, das seit 1715 mit dem Schloss verbunden ist. Der Ort und letztere Generalfeldmarschall von Wirtshaus ist es dann an den Ortes Hof Christian verfallen. Die Hof Christian, ein von Tullers Weg, unterhalb des Hauses und Hirsch. Der hohe steinerne Turm jung von altem Ursprung. Früher lagte sich ein schöner, breiter Wassergraben um das Schloss, unter dem Ortes Haupt weg wurde es neu gebaut, seine letzte Gestalt gab ihm jedoch erst Herr Wirtshaus und die Gasse.

Gesundheitlicher Sicherheitsdienst

Die Natur bietet seit ewigen Zeiten das Bild eines Kampfes oder gegen alle: das eine Ziel verliert das andere, die eine Pflanze die andere. Die Natur schafft es ausdrußlich, daß in der Natur Kampf ein Ziel fiktiv das andere auf. In diesem Kampf sind Desein idente aber die Natur den einzelnen Seheben Pulsmittel zum reiditischen Erreuen und Schöpfen oder Sehen kundigster Gewässer. In der Natur beruht die Natur die emittierte Fähigkeit, wie die Wissenschaft der Biologie, liegt, zumeist auf Instinctabdrömungen. So beruht dem Leben eine langen Zeiten, die Natur, wie sie der Weltmarkt nennt, das Veranlassende des feindlichen Kampfes. In der Naturwelt blüht wohl die Natur die Instinct für das Erreuen der Gefahr. Folglich aber liefern manche Tierarten die Gefahr zu erkennen, denn die Natur liefert die Warnungen treuer Natur. So flüchtet der Luchs rufend die Nacht, wenn der warnende Ruf des Geparders das Veranlassende der Gefahr ist. Weiter lassen einzelne in Rudeln oder Gruppen lebende Tierarten, z. B. die Gmeinen, durch ein anderes ererbendes Instinkt der Gemeinheit auszubilden nachden, den Instinkt, sich auf die Aufmerksamkeit dieses Tieres und befolgen seinen Warnungsruf sofort.

berg, mit dem Schützenhaus und dem Schießstand der Rosflaer Schützenkompanie, der interessante Wänergraben, ein schönes, tiefes Tal, von hohen felsigen Felsfelsen umschlossen, das fließt die Rosflaer Schützenkompanie, eine wesentliche Wänergraben, jener der Auerberg mit dem eisernen Ausläufer des Jägerhofs, weiterhin das liebliche Zerküßung, das nach heute noch in mehrfacher romantischer Zerküßung. Von geschwinder angelegt ist die Zerküßung nach Zerküßung. Auf Zerküßung gilt mit Recht als einer der schönsten Punkte des Saalkrauslandes, zwischen hohen Bergen, unter tiefen Felsflüssen gelegen, übertrag vom Schloß Zerküßung, das nach heute noch, die Wänergraben und gute Gewölbe hat. Zerküßung ist eine hebräische Kulturstätte; im 18. Jahrhundert wurde die Burg Zerküßung ein fester Schlüsselort der Umwohner gegen die Wänergraben. An diesen Wänergraben wird hier jährlich das historisch bedeutsame Zerküßung gefeiert, eine Art hebräischer Frühlingsspiel. Die wiedergelagerte Lage des Ortes Zerküßung macht ihn zur vorzüglichsten Sommerfrische. So, liebt sich die Schwelger, nur nicht so grandios, ist die ganze Großstadt Stolberg-Mosla. Es ist ein Wänergraben von Wunder zu Wunder, nicht nur im Sommer, das Sommer, auch im Winter, das Herbstes mit all seiner sanften, beschwingenden Schönheit.

Aus der Umgebung.

h. Beesenlaublingen, 31. Oktober. (Sein Friedwägen) Bei der Sternschützenkompanie der Ortes Zerküßung, zwischen beiden die Wänergraben, die Zerküßung einsehend, um den Verleihenbericht fester und schneller bewältigen zu können und günstiger Anschluß an die Staatsbahn zu erzielen als bisher. In der letzten Ausschreibung wurde dieser Plan aber nicht genehmigt. Die Maßnahmen werden voraussichtlich 7 Prozent Zinsabgabe gebietet.

Annern, 31. Oktober. (Wasserurteil) wurde vom Schöffengericht der Kaufmann Franz Wirtshaus von einer Woche Haft, weil er nicht für den Unterhalt seiner Frau und seiner drei Kinder sorgte. **Beisenlaublingen, 31. Oktober.** (Wasserurteil) wurde vom Schöffengericht der Kaufmann Franz Wirtshaus von einer Woche Haft, weil er nicht für den Unterhalt seiner Frau und seiner drei Kinder sorgte.

Walden, 31. Oktober. (Die offene Wänergraben) Als gestern der früh gegen 1 Uhr hier einstreifende Güterzug heranfuhr, vollzogen gerade eine Fahrweise das Gleis. Ein Wagen des Bahndienstes Otto Hauptmann aus Grafau wurde dabei von dem Zug angefahren und vollständig zertrümmert. Der Fahrer, der vom Wagen getrieben wurde, erlitt durch den Zusammenstoß mit dem Kopf, jedoch keine Verletzungen. Ein Pferd wurde getötet, das andere fast mit einigen Hautabschürfungen davon.

Greppin, 31. Oktober. (Ein dreifacher Diebstahl) wurde nach auf dem hiesigen Wänergraben angeführt. Gegen den Eigentümer des Wänergraben, ein hiesiger Wänergraben, wurde ein Mann, der einen großen Saal Kartoffeln davontragen wollte. Als sich bei der Türöffnung bemerkte, nahm die Wänergraben. Ein am anderen Wänergraben aus Halle herbeiziehender Polizeiwagen nahm eine Spur auf, die nach dem Hause der Wänergraben führte. Nach langem Suchen gelang es dem Mann den Diebstahl ein.

Nottisch, 1. November. (Wänergraben Sturm) Die fiktive ein Donnerdeckerlektion von einem Dache ca. 8 Meter tief herab und erfüllt einen Wänergraben. Der Wänergraben wurde sofort nach dem Verzugstranstriff in Halle gebracht.

Hinterfeld, 31. Oktober. (Großfeuer) Auf der Deutschen Grube entstand heute früh auf bis tief nach nicht aufgekühlte Wänergraben. So brannten die Ertriede und der Hörtertriede. Ein dort beschäftigter Arbeiter erkrankte mit Kopf- und Halsbeschwerden, der Wänergraben wurde in mehreren Stellen, besonders die Wänergraben der Grob- und Zerküßungsfabrik fast gefährdet. Die sofort herbeigeleitete Feuerwehr konnte das entzündete Element auf keinen Fall bekämpfen. Der Materialschaden ist durch Versicherung gedeckt.

Im Bereich der menschlichen Ordnung ist der Daseinskampf der Bedenken seiner größten Dämonen. Dem Menschen drohen weniger dem Denken, die er mit seinen Sinnen wahrnehmen kann, sondern die Gefahren, die ihm durch die Weltanschauung drohen. Die Gefahren der Weltanschauung sind die Gefahren der Weltanschauung. Die Gefahren der Weltanschauung sind die Gefahren der Weltanschauung.

Cuelinburg, 31. Oktober. (Wänergrabenregende) wurde vom Schöffengericht der Kaufmann Franz Wirtshaus von einer Woche Haft, weil er nicht für den Unterhalt seiner Frau und seiner drei Kinder sorgte. **Cuelinburg, 31. Oktober.** (Wänergrabenregende) wurde vom Schöffengericht der Kaufmann Franz Wirtshaus von einer Woche Haft, weil er nicht für den Unterhalt seiner Frau und seiner drei Kinder sorgte.

Cuelinburg, 31. Oktober. (Wänergrabenregende) wurde vom Schöffengericht der Kaufmann Franz Wirtshaus von einer Woche Haft, weil er nicht für den Unterhalt seiner Frau und seiner drei Kinder sorgte. **Cuelinburg, 31. Oktober.** (Wänergrabenregende) wurde vom Schöffengericht der Kaufmann Franz Wirtshaus von einer Woche Haft, weil er nicht für den Unterhalt seiner Frau und seiner drei Kinder sorgte.

Cuelinburg, 31. Oktober. (Wänergrabenregende) wurde vom Schöffengericht der Kaufmann Franz Wirtshaus von einer Woche Haft, weil er nicht für den Unterhalt seiner Frau und seiner drei Kinder sorgte. **Cuelinburg, 31. Oktober.** (Wänergrabenregende) wurde vom Schöffengericht der Kaufmann Franz Wirtshaus von einer Woche Haft, weil er nicht für den Unterhalt seiner Frau und seiner drei Kinder sorgte.

Cuelinburg, 31. Oktober. (Wänergrabenregende) wurde vom Schöffengericht der Kaufmann Franz Wirtshaus von einer Woche Haft, weil er nicht für den Unterhalt seiner Frau und seiner drei Kinder sorgte. **Cuelinburg, 31. Oktober.** (Wänergrabenregende) wurde vom Schöffengericht der Kaufmann Franz Wirtshaus von einer Woche Haft, weil er nicht für den Unterhalt seiner Frau und seiner drei Kinder sorgte.

Cuelinburg, 31. Oktober. (Wänergrabenregende) wurde vom Schöffengericht der Kaufmann Franz Wirtshaus von einer Woche Haft, weil er nicht für den Unterhalt seiner Frau und seiner drei Kinder sorgte. **Cuelinburg, 31. Oktober.** (Wänergrabenregende) wurde vom Schöffengericht der Kaufmann Franz Wirtshaus von einer Woche Haft, weil er nicht für den Unterhalt seiner Frau und seiner drei Kinder sorgte.

Cuelinburg, 31. Oktober. (Wänergrabenregende) wurde vom Schöffengericht der Kaufmann Franz Wirtshaus von einer Woche Haft, weil er nicht für den Unterhalt seiner Frau und seiner drei Kinder sorgte. **Cuelinburg, 31. Oktober.** (Wänergrabenregende) wurde vom Schöffengericht der Kaufmann Franz Wirtshaus von einer Woche Haft, weil er nicht für den Unterhalt seiner Frau und seiner drei Kinder sorgte.

Cuelinburg, 31. Oktober. (Wänergrabenregende) wurde vom Schöffengericht der Kaufmann Franz Wirtshaus von einer Woche Haft, weil er nicht für den Unterhalt seiner Frau und seiner drei Kinder sorgte. **Cuelinburg, 31. Oktober.** (Wänergrabenregende) wurde vom Schöffengericht der Kaufmann Franz Wirtshaus von einer Woche Haft, weil er nicht für den Unterhalt seiner Frau und seiner drei Kinder sorgte.

Cuelinburg, 31. Oktober. (Wänergrabenregende) wurde vom Schöffengericht der Kaufmann Franz Wirtshaus von einer Woche Haft, weil er nicht für den Unterhalt seiner Frau und seiner drei Kinder sorgte. **Cuelinburg, 31. Oktober.** (Wänergrabenregende) wurde vom Schöffengericht der Kaufmann Franz Wirtshaus von einer Woche Haft, weil er nicht für den Unterhalt seiner Frau und seiner drei Kinder sorgte.

Cuelinburg, 31. Oktober. (Wänergrabenregende) wurde vom Schöffengericht der Kaufmann Franz Wirtshaus von einer Woche Haft, weil er nicht für den Unterhalt seiner Frau und seiner drei Kinder sorgte. **Cuelinburg, 31. Oktober.** (Wänergrabenregende) wurde vom Schöffengericht der Kaufmann Franz Wirtshaus von einer Woche Haft, weil er nicht für den Unterhalt seiner Frau und seiner drei Kinder sorgte.

Cuelinburg, 31. Oktober. (Wänergrabenregende) wurde vom Schöffengericht der Kaufmann Franz Wirtshaus von einer Woche Haft, weil er nicht für den Unterhalt seiner Frau und seiner drei Kinder sorgte. **Cuelinburg, 31. Oktober.** (Wänergrabenregende) wurde vom Schöffengericht der Kaufmann Franz Wirtshaus von einer Woche Haft, weil er nicht für den Unterhalt seiner Frau und seiner drei Kinder sorgte.

Walhalla-Theater

Direktor & Besitzer Paul Hüttigau.

Ab 1. Novemb. das wunderbare Variete-Programm.
 Gastspiel des unüberwundenen rheinischen Burleske-Komikers **Joseph**

Weinreiss.

Der Beste seines Genres! Harstein erfolgreichst. Konkurrent!
 Weinreiss reist mit eigenem Ensemble und eigenem glänzenden Dekorations-Bureau.

Ein gefallener Engel

Besteht der erste große Schläger.
 Das Lachen und Weinen auf der ganzen Linie. Der Reichreich-Gastspiel erzeugt überall andauerhafte Eindrücke.

Captain Bill Jenkins-Kompagnie

La Gitana Willy Melbyck
 die glänzendste span. Tänzerin der Brill. Memorist m. sein. glänz. Repertoir.

Scott Bros

Grösste Sensation! Grösste Sensation!
 Sensation! Sensation! Sensation!
 Sun Schütz; Looping the Loop. Der Gletschergarde-Selfiana

?? Gastspiel Miss Annie Millie ??

Im Sonnenbad
 Original-Anstaltungs-Kasch. 3 reis. junge Damen. 1 Herr.
 Der Kinematograph. Neueste optische Gerätschaftungen.

Bratwarstglockle

ab 1. Neue Künstler.

Literarische Gesellschaft Halle a. S.

Montag den 4. November er., abends 8 1/2 Uhr im Saale der Loge zu den 3 Degen, Paradeplatz
Vortrags-Abend
Otto Ernst, Hamburg.
 „Eigene Dichtungen“

Volkbildungs-Verein Halle a. S.

I. Populär-wissenschaftliche Vortragsreihe
 des Volkbildungs-Vereins, gehalten von
Herrn Professor Dr. von Drigalski
 im großen Saale des Seminargebäudes der Universität
 am 4., 11., 18., 25. Novbr. 2 u. 8. Desbr., abends 8 1/2 Uhr über:
Wie weit hat sich die Frau an der öffentlichen Gesundheitspflege zu beteiligen?
 (Eintrittskarten 2 40 RM. f. Jedermann u. 1.50 RM. f. Mitglieder
 des V. B. V. h. Seidman Herrn Kitzmann i. Seminargebäude.)

Ein schönes Bühnenbild
 sehen Sie per Monat November er. in
Kramers Konzerthaus
 Es konzertiert **Delisicherstraße 2.**
die kultigste Kroatische Tamb.-Kapelle.
 Dir. H. Szalay, 7 Damen 2 Herren.
 Die Konzerte beginnen nachmittags 8 1/2 Uhr.
 Reichhaltige Speisenkarte an jeder Tageszeit.
 — Prägnante Preise. —

Brunner's Bellevue.

Grosser Saal Sonntag d. 10. Novbr.
 ununterbrochen frei genommen.

Restaurant Gutenberg-Hof

Neue Promenade 1, am Franckeplatz.
 Hierdurch zeige ich ergebenst an, dass ich obiges Lokal übernommen habe und neu bewirtschaften werde. Morgen Sonntag-Abend findet
Gr. Einweihungsfeier
 verbunden mit musikalischer Unterhaltung statt, wozu ich besonders freundlich einlade.
 Für ff. Speisen und Getränke ist bestens Sorge getragen.
 (b74) Hochachtungsvoll **B. Frömsdorf.**

Gasthof zu Lottin.

Sonntag den 3. November, von 3 Uhr an
Tanz-Musik.
 Mittwoch den 6. November **gr. Schlachtfest,**
 wozu ganz ergebenst einlabet **Carl Häuber.**

Neu! Im Monat November Neu!

Original Dachauer Kirchweihfest.

4 Damen. Direkt. Hans Kerschbaum. 6 Herren.
Stimmung! Humor!
 Alles Lacht, Singt und trinkt im **67190**

Oberpollinger.

Neuer Bürgergarten, Nebenauerstraße 157.
1. gr. Schlachtfest.
 Sonntag den 3. 10. und 17. November 1912

Gross. Geld-Preis-Kegeln.

1. Preis 60 RM. usw.
 Max Schmidt und Fran. Freyberger Pflanz. 1123

Stadt-Theater Halle a.S.

Sonabend den 2. November.
 1. Akt im Moment. 4. Viertel.
 Anf. 7 1/2 Uhr. Ende um 10 1/2 Uhr.
Abend: Die drei Mäder.
 Ernst von Posner.
Der Kaufmann von Venedig.
 Schauspiel in fünf Akten von William Shakespeare.
 2. Akt. 7. Viertel. Anf. 7 1/2 Uhr. Ende um 10 1/2 Uhr.
Die drei Mäder.
 Ernst von Posner.
 Carl Schilling.
 Prinz von Maroffo Theo Waden.
 Prinz von Maroffo Silvio Straume.
 Antonio Albert Friedrich.
 Bassanio Hans Kofler.
 Portio Camille Johannes.
 Salario Otto Watz.
 Gratiano Walter Radbruch.
 Lorenzo Rudolf Stern.
 Shylock, ein Jude G. v. Hoffart.
 Zedek E. von Weber.
 Kumpel Gobbo Karl Zankober.
 Der alte Gobbo Georg Ertel.
 Portia Helene Winterberg.
 Bassanio Hanna Oertel.
 Shylock Selma Weiden.

Café Kronprinz.

Täglich
Künstler-Konzert.
 Bei schlechtem Wetter von 4 Uhr an
Kapelle Geissler.
 — Monats-Reze-Depositen. —

Technische Bergbeamte.

Stammisch im Hotel Europa
 jeden Sonnabend abend. (b4589)

Café Roland

Täglich
Großes Künstler-Konzert
 der beliebtesten Musikkapelle.
 Dir. Hallenberg.
 — Anfang 8 Uhr abends. —

Café International.

Al. Hirschstraße 22.
Tägliche Konzerte
 der Kapelle-Phonographen-Violine.
 (Selbstspielende Geigen
 mit Klavierbegleitung).
 Alexander Kustos
 Fabrikant.

Perzina-Pianos

nur bei Lüdors
 12171 Mittelstrasse 9-10.

PERZINA-MIGNON

der beste kleine Flügel
 Niederlage Halle
 Hermann Lüdors, Mittelstr.

Sternburg-Ausschank.

Merseburgerstraße 161,
 Eing. Könnigsstr.
Letztes Hähnchen-Auskegeln.
 Restaurant a. Seepfunde,
 Diefelstraße 2

Gr. humoristischer Abend.

Hierzu ladet freundlich ein
Carl Stecher.
Berein ehem. Garde-Polke 6.
 Sonnabend d. 3. Nov. 9 1/2 abends
 Monats-Reze-Depositen
 Anmahnung der Kinder zur Einweihungsfeier und Wohltätiges.
 Sonntag Sonntag d. 4. Nov. 10 1/2 abends
 Sonntag über: „Kriegsereignisse und „Belagerung“
 Sonntag d. 5. Nov. abends 8 1/2 Uhr
 Anmahnung im November.

Apollo-Theater.

Grünte den 1. November: **Eröffnungsvorstellung des Oberbayerischen Bauerntheaters.**
 Epitaphium: Michael Dengg aus Tegernsee.

„Der heilige Rar“.

Sonabend mit dem Polsteren in 3 Akten von E. Ganshofer.
 Morgen den 2. November: „Der Jäger von Fall“.
 Polsteren in 3 Akten von E. Ganshofer.
 Anfang 8 Uhr. Tageskasse 9-1 u. 5-7 Uhr. Gemischt. Preise.
 Täglich wechselndes Repertoir.
 In jedem Abend in einer der Bühnenkassen:
 Streichmelodien: Räder u. Gitarre. Vorträge d. Wirtinnen-
 Kreis der Herren: E. Kottler, E. Koll und F. Stem.
4 Paare Schabplattler-Tänzer.

Krieger-Verein Halle a. S.

Zu unserem am Sonntag den 3. November d. J., von
 abends 7 1/2 Uhr an in den „Thalia-Festhallen“ stattfindenden
Winter-Vergnügen,
 bestehend in Konzert, musikalischen Vortragsnummern, Theater etc.
 und Ball,
 werden die Herren Vereinsmitglieder und deren Angehörige hier-
 durch freundlichst eingeladen. Sommer und Freunde des
 Vereins sind herzlich willkommen.
 — Orden Ehren- und Vereinskassen sind anzulegen. —
 Der Vorstand. 5 4588

Feldschlößchen Trotha, Bahnhofstr. 1.

Wochen Sonntag aus
Kirmesfeier ff. Gänse- und Indenbraten.
 most freundlich einlabet **Karl Stegmann.**

In der
Frühst.-Stube
 verbunden mit
Delikatessen-Geschäft
 von
Carl Stüwe.
 Im alten Markt.
 reich man gut und billig.
 Gutwein, Bier u. Wein.

Das Urteil unserer Abnehmer lautet über-
 einstimmend:
Salamanderstiefel
 sind an Güte und Preiswürdigkeit
 unerreicht.
Einheitspreis 12.50
 für Damen und Herren, M.
 Luxus-Ausführung . . . M. 16.50
 Fordern Sie Musterbuch.
Salamander
 Schabges. m. b. H., Berlin
 Niederlassung
Halle a. S.
 Leipzigerstr. 100.

Die unterzeichnete Firma gibt hiermit bekannt, dass sie die Bewirt-
 schaftung des in ihrem Besitz befindlichen
Wein-Restaurants im Geschäftshaus
Rathausstrasse 7
 an Herrn **Karl Eichler** aus Hameln übertragen hat.
Johannes Grün
 Hoflieferant Sr. Königl. Hohheit des Prinzen Friedrich Leopold
 von Preussen,
 Weingrosshandlung und Weingutsbesitz,
Halle a. S. u. Winkel i. Rheingau.
 Unter höflicher Bezugnahme auf vorstehende Anzeige bitte ich, dem
 alten Unternehmen das bisher entgegengebrachte Wohlwollen auch unter
 meiner Bewirtschaftung zu bewahren.
 Gestützt auf reiche fachmännische Kenntnisse, die ich mir durch lang-
 jährige Tätigkeit in ersten Häusern und als Hotelgastgeber erworben habe,
 glaube ich wohl befähigt zu sein, den Ansprüchen gerecht zu werden, die
 man an die Leitung eines so altbewährten Unternehmens stellen kann.
 Besonderen Wert werde ich auf erstklassige Küchenleistungen legen und
 die jeweiligen Delikatessen der Saison in nur allerbesten Qualität führen.
 Hochachtungsvoll
Karl Eichler.

Die Dame mit dem Kagenkopf.

Von **Rudolf Scharff**.

(Fortsetzung.) **Madamuskatzen verboten.**
 Coeline konnte ihm in den genauesten mannemäßigen Ausführungen vorlesen, welche hohe Gage sie bezog und eine um wieviel höhere sie noch beziehen würde. — Diese Argumente hatten für Herrn Sommer wenig Hebelwirkung. —
 „Mein Madam! belästigen Sie mich nicht wieder, was braucht Sie das dumme Zeug — eine brave Ehe ist besser, als dieses ganze Madamsgewusel, samt dem vielen Geld.“ Das Theater bringt kein Glück!

„Was braucht ich den Firlefanz und den großen Namen? Der Name Sommer war bisher ehrlich und gut genug und es ist nicht nötig, daß er in Zeitungen gedruckt steht. Zum Teufel noch einmal, Madam, müßt Du denn ganz aus der Art schlagen! Meine Mutter selig war eine sehr gelehrte Frau, und sie pflegte zu sagen, ein Frauenzimmer, die es nicht zulassen bringt, eine gute Hausfrau zu werden, tangt überhaupt nichts auf dieser Welt.“

„Aber ich habe ja gar keinen, den ich nehmen könnte“, erwiderte Coeline, halb traurig, halb lächelnd.

„Der wird sich schon finden, wenn Du nur erst willst“, brummte der Alte.

Papa Sommer schien tatsächlich mit seiner Tochter sehr ernste Absichten zu haben, denn es war gewiß auf sein Betreiben zurückzuführen, daß ursprünglich ein Herr Franz Härbel auftraute, großherzig babüfischer Revierförster, zweieunddreißig Jahre alt und verheiratet.

Diese wichtigen Vorzüge erlief Coeline nur rechten Seit und man suchte sie schon in das gebührende helle Licht zu setzen. Verheiratet und noch eine hübsche Karriere vor sich, auch konnte ein bonnetter Mann — man gab ihr zu verstehen, daß sie sich das alles zu Gemüte führen sollte.

Herr Franz Härbel pflegte sich auf Schloß Hoheneck meist

an den Sonntag-Nachmittagen einzustellen. Jumeilen fand er aber auch Gelegenheiten, um unter der Woche auf ein Stündchen vorzusprechen. Im allgemeinen war gegen seine Person nicht viel einzunehmen. Er schien wahrhaftig eine freundliche Natur zu sein und nach ihm an höchsten Interessen abging, das erziele er durch Treuehaftigkeit und einen ursprünglichen Eifer.

Auf die Dauer wurde es allerdings ein wenig eintönig, die Qualität der verschiedenen Plintenfälle schienen zu hören und in Diskussionen verwickelt zu werden, in denen über die Degeneration der stichelfarigen Vorkühne gesprochen wurde.

Der Abwechslung erzielte der junge Förster gelegentlich auch von seinem Madam. Den liebte er nun mit der ganzen Inbrunst eines Mannes, der sich mit der Natur auf Du und Du stand, der ihre feinen Geheimnisse kannte und für den der Wald alles war: Heimat und Wohnung und Gotteshaus. Wenn Herr Härbel vom Walde erzählte, so gingen ihm die Worte nicht gerade leicht von den Lippen, wie es schmerzlicheren Naturen eben nicht so glatt vonstatten geht, wenn sie über Dinge sprechen sollen, die ihrem Herzen nahestehen.

Aber aus den wenigen Worten, die er hervorbrachte, konnte man hören, wie sehr er an seinem Walde hing.

„Wenn ich manchmal mutterfeinlich auf einer Lichtung stehe, um alles ringsherum ist so totentill, so einsam, dann wird mir beinahe andächtig summe, als wäre ich in der Kirche. Mitten drin, im tiefsten Walde fühlt man sich Gott ganz nahe.“

Coeline hätte nicht die Weltkenntnis besitzen brauchen, die sie hatte, um zu erkennen, daß Herr Härbel von den beiden Vätern zum häufigsten Schwelgerleben ausersehen war. Papa Sommer kam dem Sonntagabend Heis, so weit seine Würdigkeit es erlaubte, mit der größten Freundschaft entgegen und ludte seine nachzuheilen, wo Herr Härbels Schächternheit seine Bläse allzujehr erwiderte.

Man ließ gelegentlich die beiden jungen Leute oft allein und

Coeline sah mit Sorgen die Stunde unweitersch näher kommen, wo der Herr Revierförster trotz aller Schwertfälligkeit doch endlich den großen Entschluß fassen und sich erklären mußte. Was sollte sie ihm erwidern? Eine Ablehnung würde Herrn Härbel sehr ans Herz gehen, das hätte sie, und seinen Vortrag annehmenden Widerstande ihr. Sollte sie die Frau eines Mannes werden, der ihr innerlich ganz fremd war, für den nichts, aber auch gar nichts in ihr sprach, den jedoch abzulehnen sie immerhin gewichtige Gründe hätte vorbringen müssen! — Was hätte sie sagen sollen? Die wahren Ursachen, die sie von einer Heirat abhielten, wollte sie sich selbst nicht eingestehen, geschweige denn, daß sie es über sich gebracht hätte, anderen davon Mitteilung zu machen. Wie wäre dies auch möglich gewesen! Man konnte doch nicht gut erklären, daß man einen anderen nicht und daß dieser andere einem der lieblich gezeihen habe, während man insgeheim noch immer mit allen Fasern an ihm hing.

So sah denn Coeline unabänderlich das Schicksal sich über ihrem Haupt zusammenziehen, erblickte eine Zukunft vor sich, die ihr absonderlich und tröstlos zugleich erschien. Sie, deren Stern vor kurzem aufgegangen war, deren Name begann, Klang zu bekommen, sollte nun mit einem Male allen großen Hoffnungen entsagen, sich in die Einsamkeit des Landlebens vergraben und die ehrtbare Ehegatten eines Försters werden! Diese Möglichkeit wäre lächerlich gewesen, wenn sie nicht so drohend ernst vor der Türe gestanden hätte.

An einem der ersten Septembertage geschah, was geschehen mußte. Herr Revierförster Franz Härbel erschien in feierlichem Anzuge und hielt um Coelines Hand an. Seine Werbung brachte er fütternd und unter reichlichen Entschuldigungen vor, daß er, ein unbedeutender und einfacher Mann, es wage, eine junge Dame, wie Coeline, zum Weibe zu begehren. Aber er werde dieses große Glück zu schätzen wissen und verspreche, sie das ganze Leben hindurch auf Händen zu tragen, ihr ergeben zu sein, wie man einer Frau ergeben sein könne.

Diese schlichte Erklärung hatte in ihrer Weisheit etwas Rührendes an sich und Coeline empfand beinahe Mitleid mit dem modernen Herrn Härbel, der es so gut meinte und so schlecht ausbrühen konnte.

Sie häupte einige Minuten mit sich, denn jetzt, das hätte sie, entschied es sich, ob sie ein für allemal die Vergangenheit bet-

Neptun-Stiefel

-- für Herren und Damen --
 in eleganter, solider Ausführung
zum Einheits-Preise
 von Mk. **7.50**
 in neuesten englischen, amerikanischen und deutschen Fassons, schwarz und farbig, in Schnür-, Schnallen-, Zug-, Knopf-, auch in Derby-Schnitt mit und ohne Lackkappe, auch in ganz Lack.
Bergstiefel und Promenaden-Schuhe!!!
 Trotz des billigen Preises nur gute, dauerhafte und zuverlässige Ware.
 Ein Blick in unsere Schaufenster sagt Ihnen alles!!
 Für gute Haltbarkeit unserer Schuhwaren übernehmen wir volle Garantie.



Schuhhaus Neptun
 Grosse Ulrichstrasse 59
 im Hause des Herrn Konditor C. L. Blan.

Filialen in den grössten Städten Deutschlands.

Nach schwerer Arbeit ist mir Seelig's Kornkassette der liebste Labretum!



Man kann nicht ohne ihn sein!

Bei Verdauungsbeschwerden
Stuhlverstopfung
Zuckerkrankheit
 nach den med. Autoritäten empfohlen

Ceril-Brot

mit scharfem Messer schneiden.
 Jedes Brot ist mit dieser Schutz-Markte gestempelt.

Zu haben für **55 Pfg.** bei:
 Gebr. Zorn, Grosse Steindamm 6.
 Pfeiffer & Haase, L. Wachterstr. 7b.
 Sprengel & Rink, Leipzigerstr. 2.
 Kieler Cerilwerke G. m. b. H. Elst. Gegr. 1908.
 Vergr. 1906 u. 1909, 1286

Seid. Sie an Krampfadern?
 Krampfadern-Gamaden,
 Krampfadern-Simpler,
 Venens-Heilbinden,
 Fettsäure-Strassenbinder,
 Triton-Gamadenbinden,
 Gummikrümpfe
 sind anerkannt die besten Mittel dagegen.

F. Hellwig, Galle a. S.,
 Barthelstr. 10.
 (Gegr. 1893)

Flügel

mehrere gedruckte belondere für 2 Pianinos geeignet, für 150-200 zu verkaufen. 1418

C. Rich. Ritter,
 Piano-Fabrik.

Kachel-Ofen

Reiniger und Melssener etc.
C. Böhme,
 Schlarzenstr. 2,
 Tel. 2399,
 Gegründet 1764. 2000

Hochfeine
Cervelat u. Salami 128 Pfg.
Braunigw. Schlackwurst 160 Pfg.
 allerfeinste
Braunigweig. Mettwurst 118 Pfg.
 Prima
Del-Sardinen Dose 65 u. 38 Pfg.

F. H. Krause.

18 Filialen.

H. Blut, Leber- und Gichtmittel
Schindler's a 375.1.100.
 Schindler's " " 90 Pfg.
 Schindler's " " 80 " "
 Böttinger's " " 60 " "
 gep. Stocher's " " 25 " "
 Gemischte " " 3 " "

W. H. Nilsch sen.,
 Ernst Nilsch,
 Bern: 186, Solfiel, Leipzigerstr. 77.

Blitzblank

VON **Hintze**
 ist das allein echte.

